



2021

1. Pirmasenser Bildungsbericht



Impressum

Herausgeberin

Stadtverwaltung Pirmasens

Exerzierplatzstraße 17

66954 Pirmasens

06331 84-00

info@pirmasens.de

Redaktion und Layout

Kommunales Bildungsbüro

Marienstraße 6

66954 Pirmasens

06331 14447-40

pakt@pirmasens.de

Grafiken und Daten

Die Grafiken in diesem Bericht sind eigene Darstellungen.

Das Bild auf der Titelseite entstammt von Anna-Maria Wölfling (vielen Dank!)

Pirmasens, 1. Auflage 2021



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort des Oberbürgermeisters	4
1. Einleitung	5
2. Rahmenbedingungen der Stadt Pirmasens	6
2.1 Geografische Lage	6
2.2 Demografische Daten und Bevölkerungsentwicklungen	7
2.3 Soziale Lage	12
2.4 Migration und Herkunft	14
3. Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung	20
3.1 Demografische Angaben zur Zielgruppe	20
3.2 Bildungslandschaft in Pirmasens	22
3.2.1 Kindertageseinrichtungen in Pirmasens	22
3.2.2 Kindertagespflege in Pirmasens	25
4. Grundschulen	27
4.1 Demografische Angaben zur Zielgruppe	27
4.2 Bildungslandschaft in Pirmasens	29
4.2.1 Schulbezirke	29
4.2.2 Ganztags- bzw. Betreuungsangebote	33
4.2.3 Förder- bzw. private Schulen	35
5. Sekundarstufe 1	36
5.1 Demografische Angaben zur Zielgruppe	36
5.2 Bildungslandschaft in Pirmasens	38
5.2.1 Gymnasien im Stadtgebiet	39
5.2.2 Realschulen Plus im Stadtgebiet	41
5.2.3 Förder- bzw. private Schulen	43
6. Literatur- und Quellenverzeichnis	44
7. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	46

Vorwort des Oberbürgermeisters

Liebe Pirmasenserinnen und Pirmasenser,

Kinder sind unsere Zukunft. Und Bildung ist der Schlüssel für ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben. Deshalb ist es mir als Oberbürgermeister besonders wichtig, die Menschen in Pirmasens bestmöglich auf ihrem Weg in Schule, Studium und Beruf zu fördern. Unterstützt werde ich dabei von zahlreichen Kräften aus der gesamten Stadtgesellschaft. Sie setzen sich z. B. in Vereinen, beim „PAKT für Pirmasens“, bei sozialen Trägern, in Kitas und Schulen, in Behörden und Unternehmen mit Leidenschaft für eine erfolgreiche Zukunft der Menschen in Pirmasens ein.

Es freut mich daher sehr, Ihnen mit dem 1. Pirmasenser Bildungsbericht nunmehr einen vollumfänglichen Blick über die Bildungslandschaft in Pirmasens geben zu können. Nur wenn man weiß, welche Angebote es in der Stadt gibt, kann man diese auch wirkungsvoll nutzen. Ziel des Berichts, in dessen Erstellung viele Fachstellen aus der ganzen Verwaltung eingebunden waren, ist ein ganzheitlicher Blick über die Bildungswege in Pirmasens.

Ich danke unserem Bildungsbüro und den beteiligten Kollegen der Stadtverwaltung herzlich für die Erstellung des Berichts und hoffe, mit dem Bildungsbericht mehr Transparenz in die Bildungslandschaft in Pirmasens gebracht zu haben. Möge der Bericht dabei helfen, zukünftige Planungen zu verbessern und ein maßgeschneidertes Angebot für alle Pirmasenserinnen und Pirmasenser aufzustellen und fortzuentwickeln!



Markus Zwick

1. Einleitung

Der 1. Pirmasenser Bildungsbericht bietet einen zusammenhängenden Überblick der Situation unserer Bürgerinnen und Bürger und deren Bildungsmöglichkeiten von Geburt bis zum Ende der Sekundarstufe I, also mit dem Erreichen der Berufsreife oder dem mittleren Schulabschluss. Aufgelistet sind Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen, darüber hinaus weitere unterstützende Bildungsangebote in diesen Bereichen. Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über bestehende Rahmenbedingungen geben, um damit zukünftig bildungspolitisch priorisieren zu können.

Ermöglicht wurde die Erstellung über die Teilnahme am Programm „Bildung integriert“. Begleitet wurden wir durch die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland.

Im Kapitel 2 werden wir zunächst auf unsere regionalen Rahmenbedingungen eingehen. Dieser Überblick ist wichtig, um den Hintergrund der folgenden Kapitel gut einordnen zu können. Im gesamten Bericht wurden die Zahlen der Fachämter verwendet, die uns zu den jeweiligen Stichtagen zur Verfügung gestellt worden sind. Grundsätzlich wurde stets die männliche und weibliche Form aller benannten Zielgruppen aufgeführt. Synonym verwendet werden die Begriffe Migrationshintergrund und Nicht-Deutsch.

Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit den Angeboten für die jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger und den Bereichen der frühkindlichen Bildung und Kindertagesbetreuung. Grundsätzlich werden im gesamten Bericht alle Altersgruppen fest gewählt. Nicht beachtet werden konnten Ausnahmen von der jeweils benannten Zielgruppe. Auch wenn es zur Verlängerung von Bildungsabschnitten kam, wurden diese nicht dargestellt.

Es folgt ein Einblick in die Situation der Pirmasenser Grundschülerinnen und Grundschüler in Kapitel 4.

Der Bericht endet im Kapitel 5 mit den weiterführenden Schulen im Stadtgebiet im Bereich der Sekundarstufe I. Auch hier ist die Zielgruppe der Schulformen ausgehend vom geraden Schulverlauf aus gewählt. Dass es in der Praxis auch Abweichungen beispielsweise durch Klassenwiederholungen geben kann, ist uns bewusst, dies dient aber nicht als Grundlage des Kapitels.

2. Rahmenbedingungen der Stadt Pirmasens

Die Bildungslandschaft der Stadt Pirmasens kann nur unter Beachtung der regionalen Rahmenbedingungen beschrieben, verstanden und ausgewertet werden. Die im Folgenden dargestellten demografischen Daten und Entwicklungen (2.1), die Darstellung der sozialen Lage (2.2) und die Rahmenbedingungen zu den Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtgebiet (2.3) geben darüber Auskunft.

2.1 Geografische Lage

Pirmasens liegt mit einer Fläche von 61,37 km² als kreisfreie Stadt am südwestlichen Rand des Pfälzerwaldes in Rheinland-Pfalz. Sie wird vom Landkreis Südwestpfalz umschlossen. Die Stadt wurde auf sieben Hügeln erbaut, wovon fünf auch eigene Stadtbezirke bilden.

Abbildung 1: Pirmasens unterteilt in die 18 Stadtbezirke¹



¹ Bildungsmonitoring

Das Stadtgebiet ist untergliedert in 18 Stadtbezirke: die in der Innenstadt liegenden Bezirke Horeb, Husterhöhe, Kirchberg, Messe, Nord, Ruhbank, Schachen, Sommerwald, Süd-Ost, Winzler Viertel und das Zentrum, dazu kommen die Vororte Erlenbrunn, Fehrbach, Gersbach, Hengsberg, Niedersimten, Windsberg und Winzeln.

Exkurs Schuhmetropole Pirmasens:

Im 18. Jahrhundert blühte Pirmasens durch die Stationierung landgräflicher Soldaten, die als Nebenerwerb Schuhe fertigen durften, auf. Diese Branche vergrößerte sich schnell, sodass Schuhmacher in Pirmasens ansiedelten und die entstandenen Schuhe europaweit getragen wurden. Während der Industrialisierung wurde die Herstellung von Schuhen auf eine industrielle Fertigung umgestellt, wodurch eine große Anzahl von Arbeitsplätzen entstand. Die Höhepunkte der Pirmasenser Schuhindustrie wurden im Jahr 1900, nachdem die Industrialisierung einen ungeahnten Aufschwung gab, und ab 1960, indem das Messengeschäft florierte, erreicht. Zu diesem Zeitpunkt gab es rund 350 Schuhfabriken und 350 Zuliefererbetriebe im Stadtgebiet. Ab 1970 fand eine Verlagerung der Fabrikationsarbeit in das billiger produzierende Ausland statt und die Schuhindustrie bekam aufgrund des internationalen Preisdrucks massive Probleme. Ein Großteil der Arbeitsplätze – vor allem im handwerklichen Bereich und für Hilfsarbeiter – wurde abgebaut. Heute stehen im Stadtgebiet diverse ehemalige Schuhfabriken, die nun nach und nach wieder mit Leben gefüllt werden, zum Beispiel als Wohnraum, Museen oder Ärztehäuser.

2.2 Demografische Daten und Bevölkerungsentwicklungen

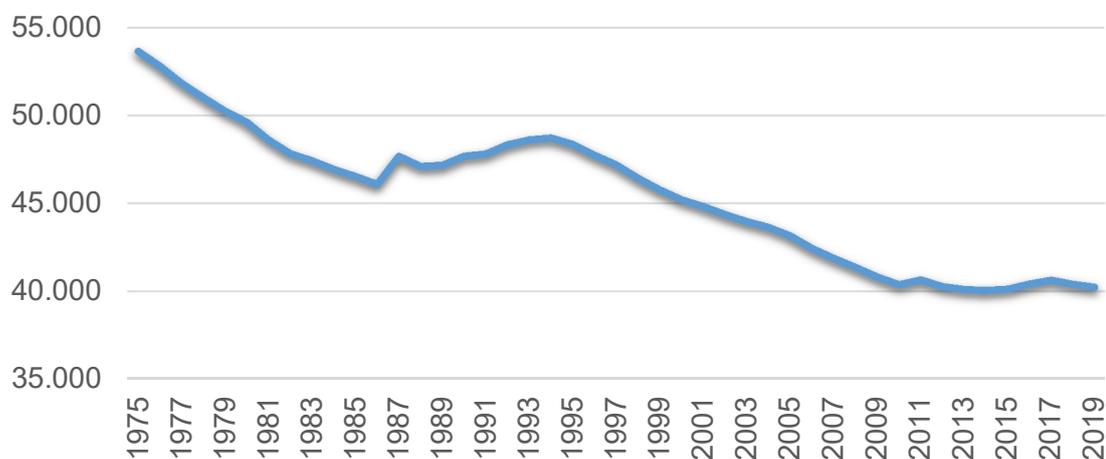
Pirmasens hatte zum Stichtag 01.01.2021 41.663 Einwohner². Die Bevölkerungszahl umfasst Personen, die in Pirmasens zum Stichtag ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz innehaben. Die Zahl „ist ein wichtiger Orientierungspunkt für die Gestaltung des regionalen Bildungsangebotes und für die Beurteilung der Bildungsaktivitäten auf regionaler Ebene.“³

² Bildungsmonitoring

³ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 48

Zum Start ins Jahr 2021 lebten 20.998 Frauen und 20.665 Männer in der Kommune. Es gab keinen Einwohner mit dem Geschlechtseintrag divers. Sieben Personen waren mindestens 100 Jahre alt.

Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung der Stadt Pirmasens von 1975 bis 2019⁴

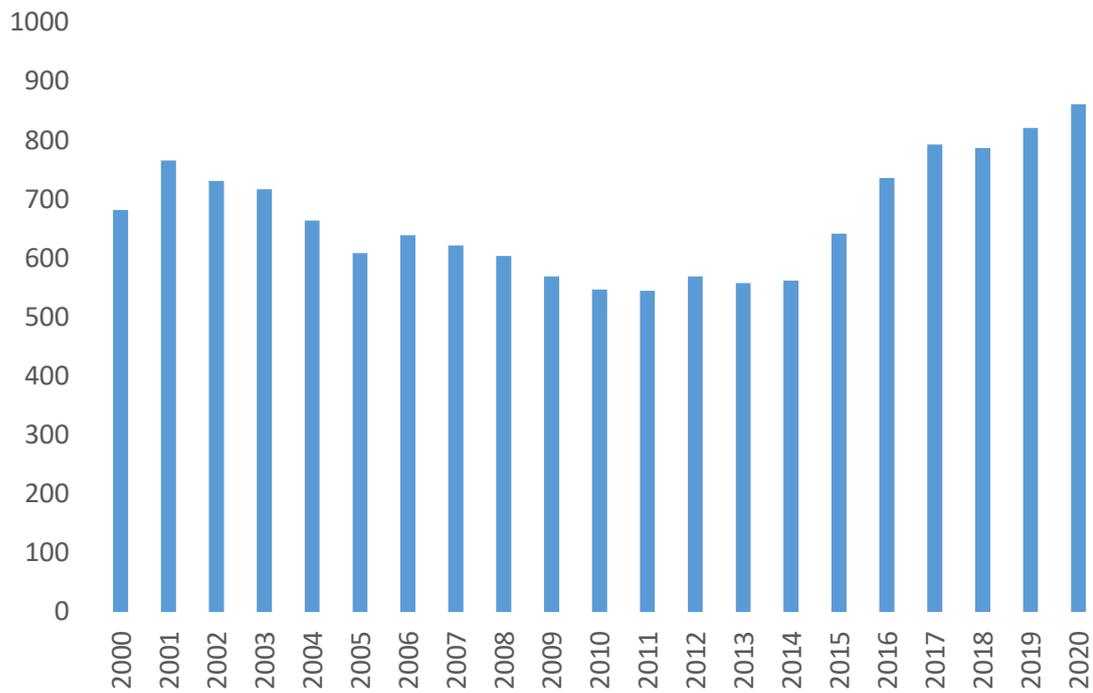


Die rückläufige Entwicklung soll in den kommenden Jahren laut Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes weiter anhalten, sodass im Jahr 2040 in der Stadt Pirmasens nur noch 35.691 Personen leben könnten⁵. Dies würde einem Rückgang von 12,2 % im Vergleich zum Jahr 2017 entsprechen.

⁴ <https://infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/tscontent.aspx?id=101&l=1&g=07317&tp=16386&ts=tsPop01>

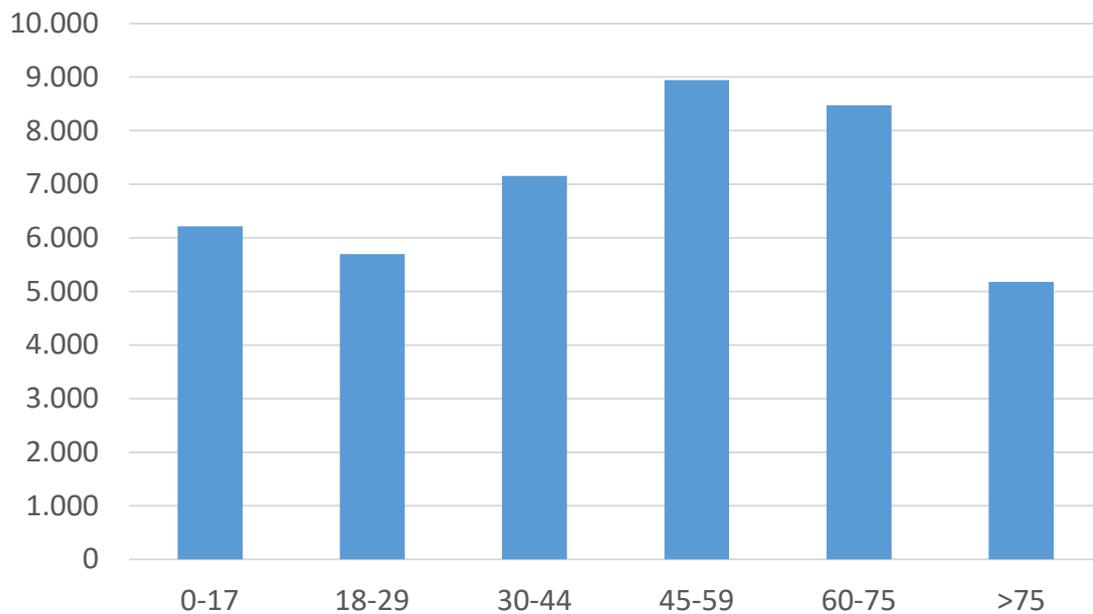
⁵ Vgl. Rheinland-Pfalz Statistisches Landesamt, Demografischer Wandel in Rheinland-Pfalz

Abbildung 3: Übersicht über alle in Pirmasens beurkundeten Geburten in den Jahren 2000 bis 2020⁶



Die Geburtenzahlen der letzten zwanzig Jahre zeigen seit 2015 einen deutlichen Anstieg, was auf den ersten Blick im Gegensatz zur Vorausberechnung der Bevölkerung (siehe Abb. 2) steht. Es müssen zur Erklärung weitere Parameter hinzugezogen werden.

Abbildung 4: Altersgruppen der Einwohner von Pirmasens zum Stichtag 01.01.2021⁷



⁶ Bildungsmonitoring

⁷ Vgl. Bildungsmonitoring

Die größte Bevölkerungsgruppe der Stadt Pirmasens umfasste zum Stichtag 01.01.2021 die Gruppe der 45- bis 59-Jährigen. Knapp dahinter lag die nächstältere Gruppe der 60- bis 75-Jährigen. Die Gruppen bis 44 Jahre bildeten das Mittelfeld, wobei hier die 18- bis 29-Jährigen am Ende lagen – dies umschließt die Lebensphase, in der man volljährig wird und ggf. einen eigenen Hausstand gründet oder eine Ausbildung bzw. ein Studium beginnt. Ein Drittel der Einwohner waren mindestens 60 Jahre alt. „Ein hoher Anteil von unter 18-Jährigen an der Gesamtbevölkerung ist ein Anhaltspunkt für die Zukunftsfähigkeit der Kommune, wogegen ein hoher Anteil von über 50-Jährigen auf eine Überalterung der Kommune hinweist.“⁸

Das Durchschnittsalter im gesamten Stadtgebiet zum 01.01.2021 lag bei 47,8 Jahren. Zum 01.01.2018 waren es 47,5 Jahre, am 01.01.2019 47,6 Jahre und am 01.01.2020 47,9 Jahre. In Deutschland war am 31.12.2019 die Bevölkerung im Durchschnitt 44,5 Jahre alt⁹, am 31.12.2018 lag der Wert in Rheinland-Pfalz bei durchschnittlich 44,8 Jahren.¹⁰ Pirmasens liegt also durchweg über dem Altersdurchschnitt des Landes und des Bundes.

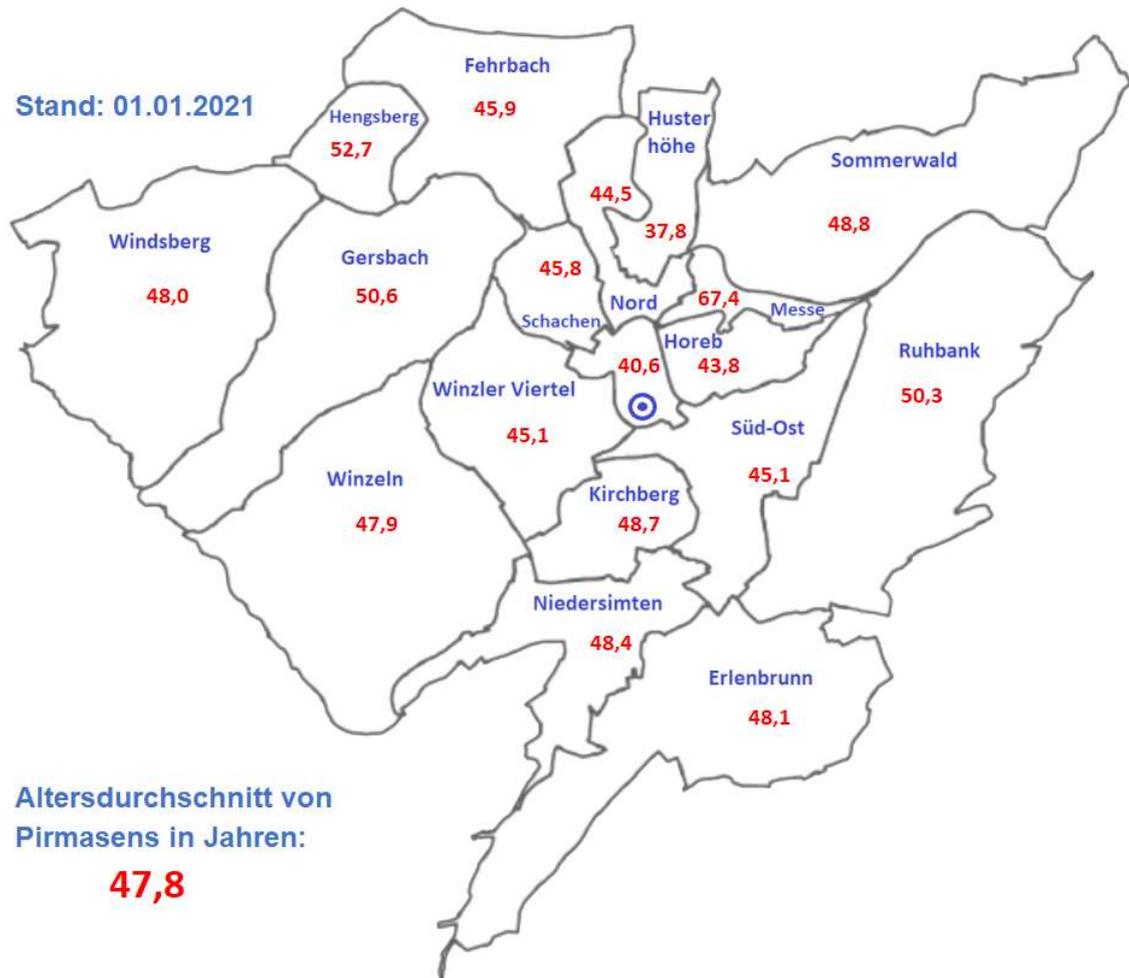
Insofern ist mit der vorhandenen Ausgangslage davon auszugehen, dass die Bevölkerungszahl von Pirmasens, trotz geringer Verjüngung von 2020 auf 2021, in den nächsten Jahren drastisch rückläufig sein wird und die Überalterung fortschreiten wird. Hierauf sollten alle Bildungsbereiche und Hilfsnetzwerke entsprechend reagieren. Bildungspolitisch muss sich zudem die Frage gestellt werden, wie Pirmasens beispielsweise durch Infrastrukturmaßnahmen so attraktiv werden kann, dass junge Erwachsene nicht wegziehen bzw. wieder zurückkehren, wenn sie zum Beispiel außerhalb studiert haben oder aus anderen Regionen neu zuziehen. Auch die ansteigende Zahl der Geburten kann die Überalterung nur wenig relativieren, zudem hat dies nur einen langfristigen Effekt.

⁸ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 49

⁹ Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/723069/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-deutschland-nach-staatsangehoerigkeit/>

¹⁰ Vgl. <https://de.statistika.com/daten/studie/1094137/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-rheinland-pfalz/>

Abbildung 5: Durchschnittsalter der Einwohner in den 18 Stadtteilen zum Stichtag 01.01.2021¹¹



Heruntergebrochen auf die Stadtteile ist die Husterhöhe mit einem Wert von 37,8 Jahren der Stadtteil mit dem niedrigsten Durchschnittsalter. Auf Platz zwei liegt das Zentrum mit einem Schnitt von 40,6 Jahren, gefolgt vom Horeb mit 43,8 Jahren. Der Stadtteil Messe bildet mit 67,4 Jahren den Stadtteil mit dem höchsten Altersdurchschnitt. Hier ist jedoch anzumerken, dass sich dort nicht viel Wohnraum, sondern vor allem das Gelände der Messe mit mehreren Messehallen, sowie eine Einrichtung für Seniorinnen und Senioren mit 221 Plätzen befinden. Über dem Altersschnitt von 50 Jahren liegen auch die Vororte Hengersberg mit 52,7 Jahren, Gersbach mit 50,6 Jahren und die Ruhbank mit 50,3 Jahren.

¹¹ Bildungsmonitoring

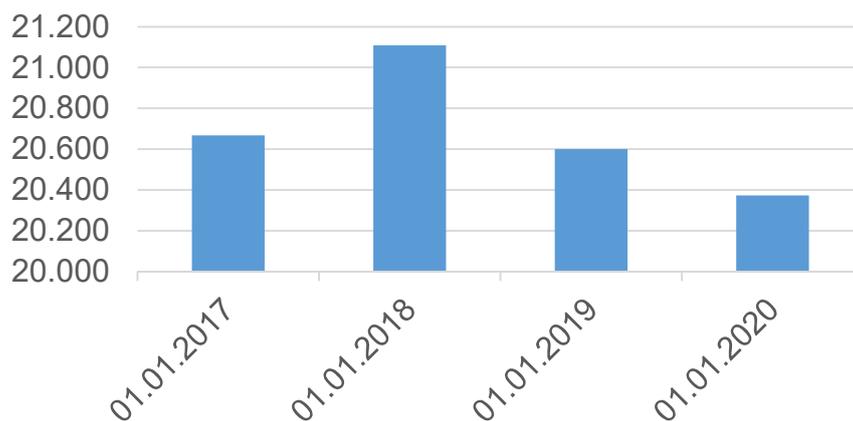
2.3 Soziale Lage

Die soziale Lage einer Kommune kann mit Hilfe verschiedener Messwerte bestimmt werden. Beruf, Einkommen, Arbeitslosigkeit und Wohngegend sind zentrale Begriffe hierfür.

Das verfügbare Einkommen pro privatem Haushalt lag 2018 in Pirmasens bei 19.741 Euro. Damit liegt Pirmasens im Vergleich zu den übrigen kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz auf dem zweitletzten Platz. Im Vergleich zum Jahr 2000 verschlechterte sich dieser Wert um 28,7%, womit Pirmasens hier den letzten Platz belegte.¹²

„Die Erwerbstätigenquote spiegelt den Anteil der Erwerbstätigen im arbeitsfähigen Alter einer Kommune wider. Die Kennzahl beschreibt die Attraktivität des wirtschaftlichen Standorts und die Fähigkeit der Kommune, ihre arbeitsfähige Bevölkerung in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“¹³ Es zählt dazu die Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter zwischen 15 und 64 Jahren.

Abbildung 6: Erwerbstätige Pirmasenser 2017 bis 2020



Die Erwerbstätigenquote lag 2019 in Pirmasens bei 79,35%.

Deutschlandweit lag dieser Wert zur selben Zeit bei 80,6%.

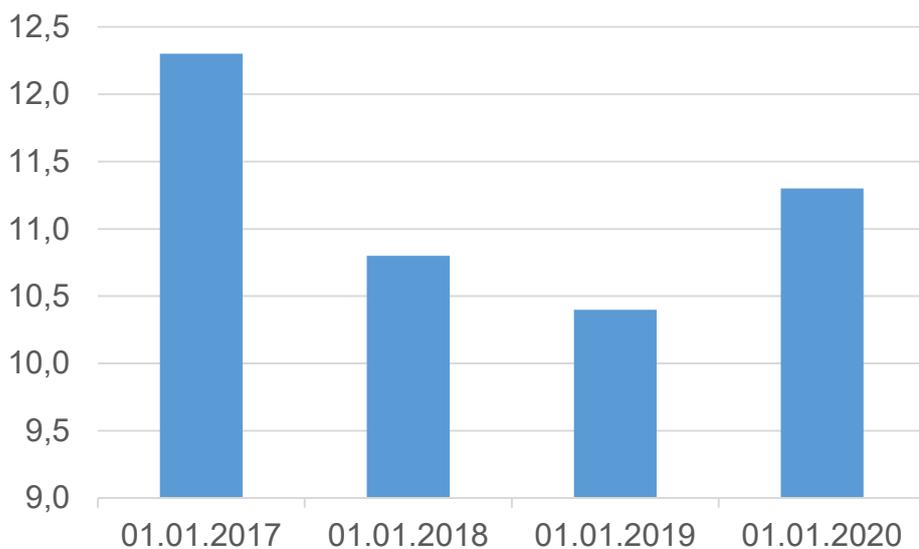
Die Arbeitslosenquote „liefert Informationen über die Arbeitsmarktsituation einer Kommune sowie deren Attraktivität. Anhand der Höhe der Arbeitslosenquote können die sozialen Belastungen und wirtschaftlichen Probleme einer Kommune beschrieben“¹⁴ werden.

¹² Vgl. https://www.statistik.rlp.de/no_cache/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/pressemitteilungen/einzelansicht/news/detail/News/3079/

¹³ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 55

¹⁴ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 58

Abbildung 7: Arbeitslosenquote in Pirmasens 2017 bis 2020, Jahresdurchschnittswert in Prozent¹⁵



Wie Abbildung 7 zu entnehmen ist, war die Arbeitslosenquote in Pirmasens zunächst leicht rückläufig, ist im Jahr 2020 dann aber wieder angestiegen. Die Quote wird generell als Jahresdurchschnitt angegeben. Deutschlandweit lag die Quote 2019 bei 5%.¹⁶ Pirmasens liegt hier sehr deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Dennoch war eine Absenkung des Wertes über den Zeitraum von drei Jahren erkennbar. Die Arbeitslosenquote korreliert mit der SGB II-Quote einer Kommune.

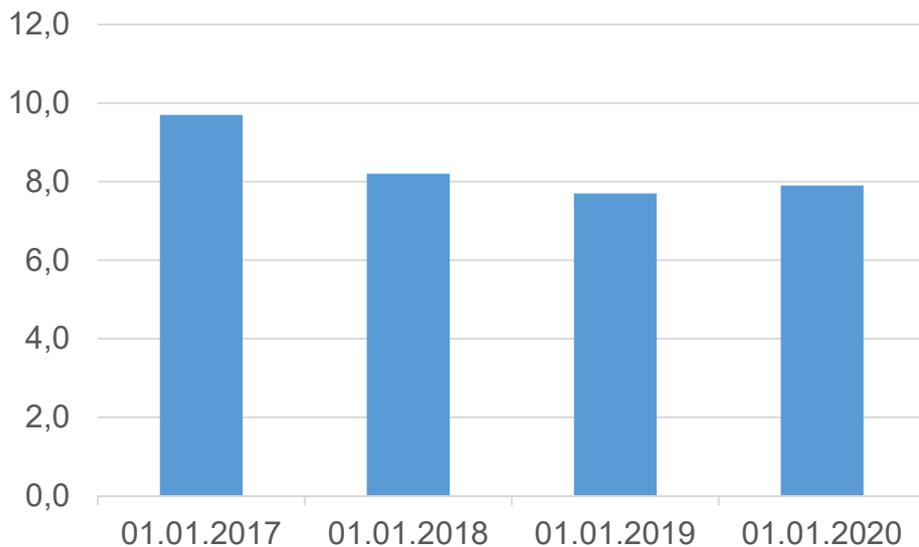
Eine weitere Kennzahl, die die sozialen Belastungen einer Region ausdrückt, ist die SGB II-Quote, welche prozentual als Jahresdurchschnittswert erhoben wird. Eine hohe Quote drückt aus, dass viele Einwohner der Kommune ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können und daher staatliche Hilfen (auch aufstockend) erhalten müssen.¹⁷

¹⁵ Bildungsmonitoring

¹⁶ Vgl. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/arbeitsmarkt-2019-1709952>

¹⁷ Vgl. Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 61

Abbildung 8: SGB II-Quote in Pirmasens in Prozent der Jahre 2017 bis 2020¹⁸



In Abbildung 8 ist zu erkennen, dass die Quote in Pirmasens rückläufig ist. Seit 2017 liegt die Quote durchgängig unter 10% und seit 2019 unter 8%.

Exkurs Kinderarmut:

Aus einer Studie der Bertelsmann Stiftung im Sommer 2020 ging hervor, dass in Deutschland mehr als jedes fünfte Kind in Armut aufwächst. In der Bundesrepublik gibt es zwei anerkannte Definitionen für Armut: Einmal gelten Kinder, die in einem Haushalt leben, in welchem Leistungen nach dem zweiten Sozialgesetzbuch in Form von Grundsicherung (SGB II/Hartz IV) bezogen wird, als arm. Weiter gelten Kinder als armutsgefährdet, wenn das Einkommen in ihrem Haushalt weniger als 60% des mittleren Einkommens aller Haushalte der Bundesrepublik beträgt. Nach den Erhebungen der Studie ist in Pirmasens jedes vierte Kind von Armut bedroht. Begründet wird dies damit, dass 2019 der Anteil der Kinder unter 18 Jahren, welche in Familien mit SGB II Bezug aufwuchsen, im Stadtgebiet bei 28,9% lag.¹⁹

2.4 Migration und Herkunft

Anfang 2021 lebten 5.008 Menschen mit Migrationshintergrund in Pirmasens, 2.266 weibliche (10,8% bezogen auf die Gruppe aller weiblichen Einwohner) und 2.742 männliche (13,3% bezogen auf die Gruppe aller männlichen Einwohner). Dieses Verhältnis ist entgegengesetzt zur Geschlechterverteilung der gesamten Einwohnerstatistik, die knapp vom weiblichen Anteil dominiert wird (vgl. Seite 8).²⁰

¹⁸ Bildungsmonitoring

¹⁹ Vgl. Factsheet Kinderarmut in Deutschland, Bertelsmann Stiftung, Juli 2020, Seite 12

²⁰ Bildungsmonitoring

Zum 01.01.2021 lag der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund somit bei genau 12%, bei 41.663 Pirmasensern insgesamt also rund jeder achte²¹. In der Bundesrepublik Deutschland lag der Anteil dieser Gruppe in der gesamten Bevölkerung 2019 bei 14,29%.²² Bundesweit steigt der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung. Dabei gelten alle Personen, die im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes nicht Deutsche sind (inkl. Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit) zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Personen mit mehreren Staatsbürgerschaften zählen zu den deutschen Staatsbürgern, sofern sie auch die deutsche Staatsbürgerschaft innehaben.²³

Abbildung 9: Verteilung der Einwohner mit Migrationshintergrund auf die Altersklassen, Stand 01.01.2021²⁴

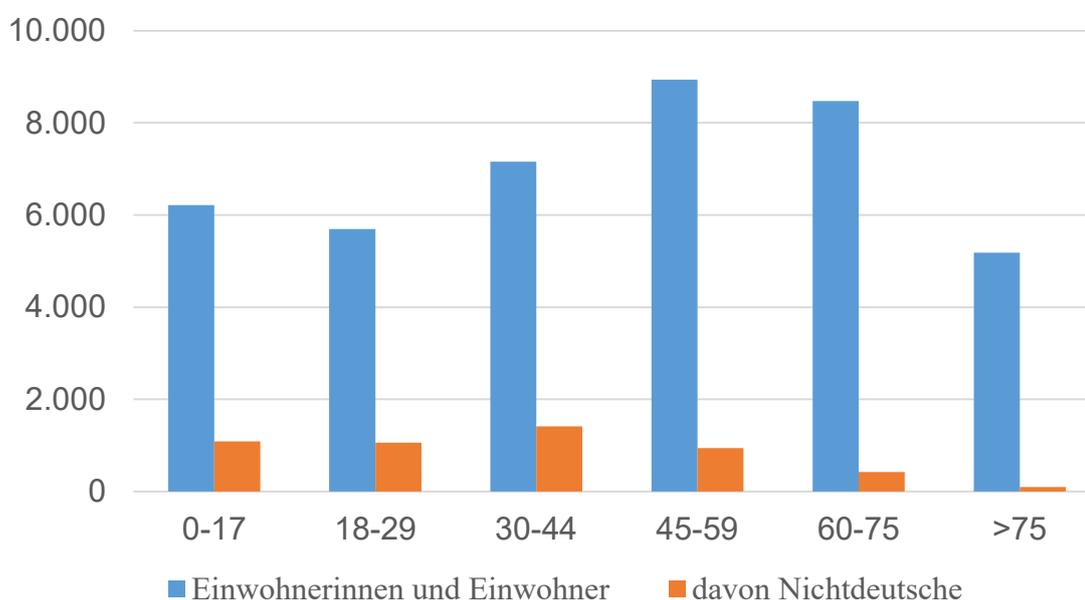


Abbildung 9 zeigt, dass in den jüngeren Altersgruppen das Verhältnis der Bevölkerung mit Migrationsanteil höher ist als in den älteren. Bei den Ü75-Jährigen gibt es nur vergleichsweise wenige Migranten.

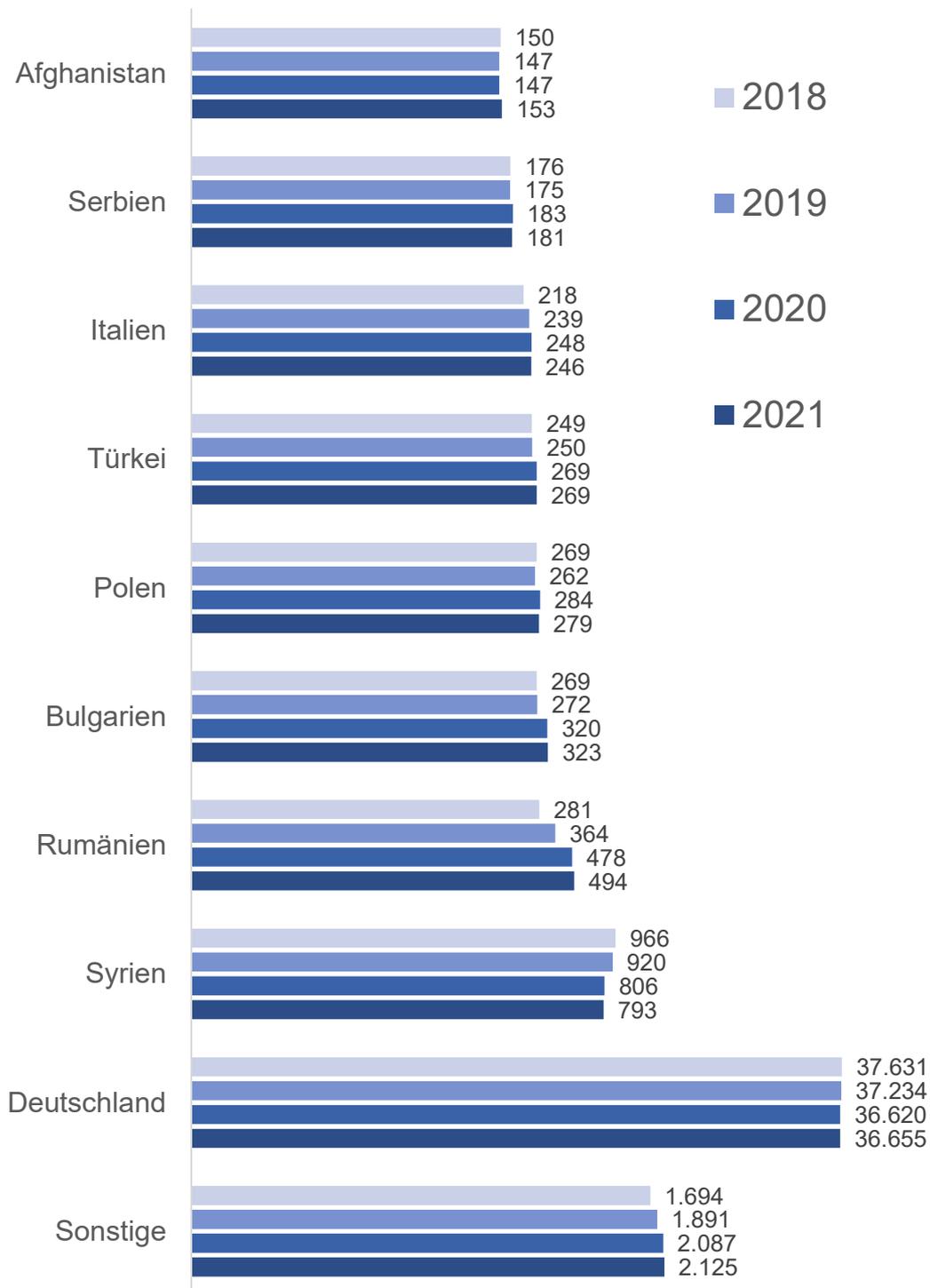
²¹ Vgl. Bildungsmonitoring

²² Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/deutsche-nichtdeutsche-bevoelkerung-nach-geschlecht-deutschland.html>

²³ Vgl. Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 50

²⁴ Bildungsmonitoring

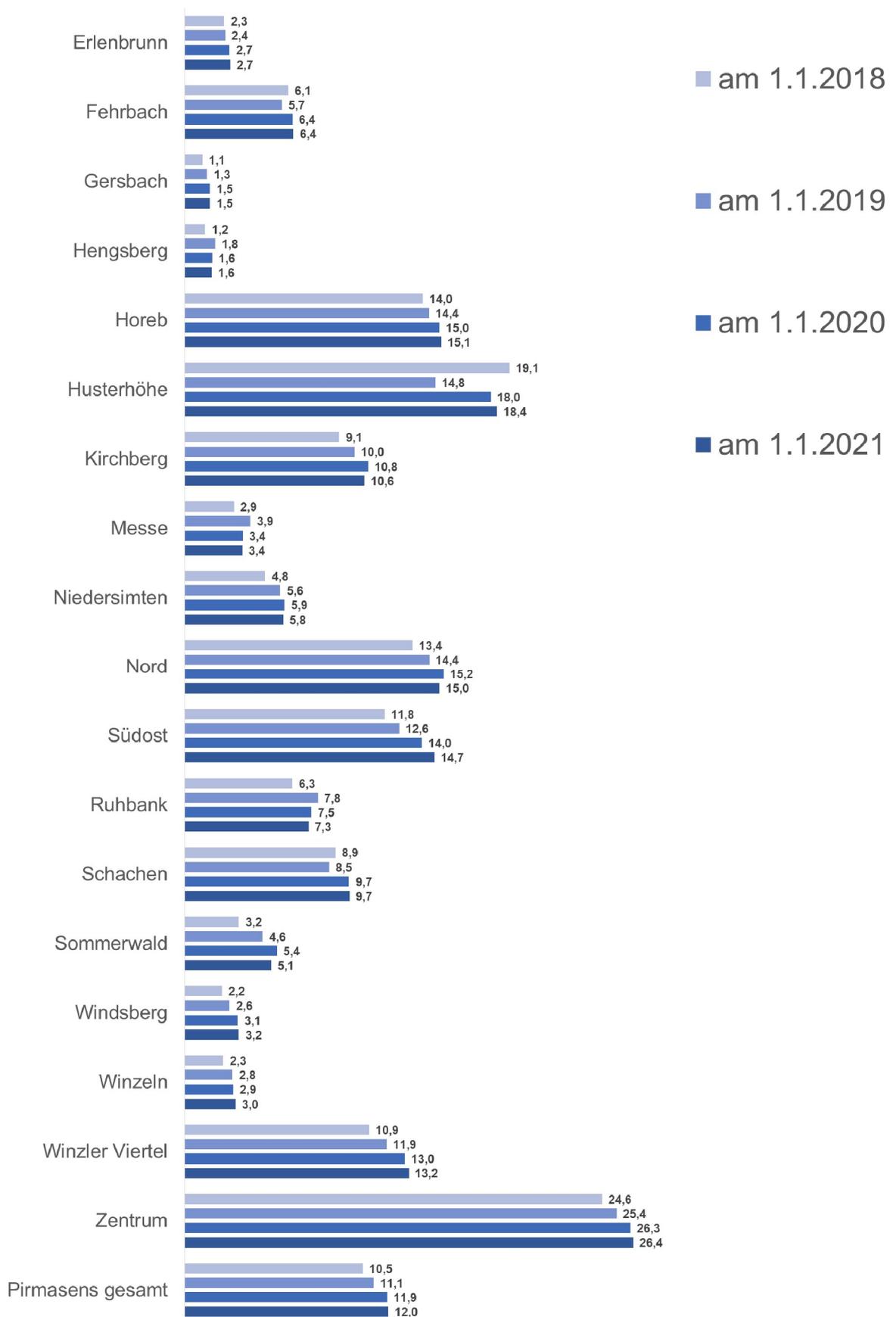
Abbildung 10: Die neun häufigsten Herkunftsländer von Pirmasensern mit Migrationshintergrund im Vergleich zu aus Deutschland stammenden Pirmasensern, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021²⁵



Den größten Anteil stellen mit Abstand die Einwohner*innen aus der Arabischen Republik Syrien. Trotzdem ist der Anteil der Menschen, die innerhalb Europas umsiedelten, größer. Unter der Gruppe „Sonstiges“ befinden sich Menschen aus allen Kontinenten der Welt, jedoch stellt ihre jeweilige Gruppe als Gesamtheit immer nur eine geringe Anzahl dar.

²⁵ Bildungsmonitoring

Abbildung 11: Anteil der Migranten in den 18 Stadtteilen in Prozent, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021²⁶



²⁶ Bildungsmonitoring

Im Stadtteil Zentrum lebte über die vier dargestellten Jahre hinweg stets der prozentual höchste Anteil an Migranten, gefolgt von der Husterhöhe und dem Horeb. Die Vororte Gersbach, Hengsberg und Erlenbrunn beheimateten die wenigsten Migranten.

Es fällt ins Auge, dass der Anteil in den Vororten gegenüber den Stadtbezirken deutlich kleiner ist. Durch den hohen Leerstand bei Wohnungen zum Zeitpunkt der Flüchtlingskrise 2015 ist das Zentrum klarer Spitzenreiter, weil dort schnell Wohnraum für angekommene Familien geschaffen werden konnte. Es fällt auf, dass die vier Stadtteile mit dem niedrigsten Altersdurchschnitt gleichzeitig prozentual hohe Werte an nicht-deutschen Bewohnern ausweisen.

Exkurs Zuzugssperre:

In der Flüchtlingskrise 2015 kamen viele anerkannte Geflüchtete in Pirmasens an. Im März 2018 wurde daher von der Landesregierung eine bis heute andauernde Zuzugssperre, auch Negative Wohnsitzauflage genannt, für Pirmasens festgesetzt, da die Messzahl, die über einen landesweiten Schlüssel berechnet wird, weit über dem Landesdurchschnitt lag und immer noch liegt. Die Sperre „verhindert den Zuzug von anerkannten Asylsuchenden und subsidiär geschützten Flüchtlingen in eine Stadt (...).“²⁷

Wichtig ist auch noch ein Blick auf die Menschen mit doppelter Staatsbürgerschaft. Diese kann man nach deutschem Recht unter folgenden zwei Voraussetzungen besitzen: Durch Geburt, wenn mindestens ein Elternteil deutscher Staatsbürger ist. „Besitzt bei einer Geburt im Inland kein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit, wird die deutsche Staatsangehörigkeit neben der ausländischen im Rahmen des Optionsverfahrens zunächst nur „auf Zeit“ erworben.“²⁸ Weiter kann man die deutsche Staatsbürgerschaft durch eine Einbürgerung erwerben. „Entsprechend muss ein Ausländer, der die deutsche Staatsangehörigkeit annimmt, regelmäßig die bisherige Staatsangehörigkeit aufgeben.“²⁹

²⁷ <https://mffjiv.rlp.de/de/service/presse/detail/news/News/detail/zuzugssperre-fuer-pirmasens-bleibt-bestehen/>

²⁸ https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Buerger/Ausweis-Dokumente-Recht/Staatsangehoerigkeit/Sonstige_Meldungen/DoppelteStaatsbuergerschaft.html

²⁹ https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Buerger/Ausweis-Dokumente-Recht/Staatsangehoerigkeit/Sonstige_Meldungen/DoppelteStaatsbuergerschaft.html

Abbildung 12: Vergleich Deutsche, Deutsche mit weiterer Staatsbürgerschaft und Nicht-Deutsche in den Stadtbezirken mit absoluten Zahlen zum Stichtag 01.01.2021³⁰



Insgesamt lebten zum 01.01.2021 insgesamt 3.236 Deutsche mit zweiter oder mehreren zusätzlichen Staatsbürgerschaften in Pirmasens. Addiert mit allen Personen mit Migrationshintergrund sind dies 8.244 Menschen, also 19,79% der gesamten Bevölkerung der Stadt.

³⁰ Bildungsmonitoring

3. Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung

„Frühkindliche Bildung beinhaltet die Bildung von Kindern ab Geburt bis ins Vorschulalter, wobei es im Unterschied zur Frühförderung bei der frühkindlichen Bildung um die Förderung der geistigen, moralischen, kulturellen und körperlichen Entwicklung nicht behinderter Kinder geht. Frühkindliche Bildung wird meist im engen Zusammenhang mit der Betreuung und Erziehung von Kindern betrachtet und umfasst unterschiedliche institutionelle Formen, wobei sich die Frühpädagogik mit frühkindlicher Bildung und Entwicklung befasst. (...) Die frühe Kindheit ist in erster Linie eine Hinführung in die Weisen wie man etwas macht und erst in zweiter Linie eine Einführung in bestimmtes Können und Wissen. Mit den ersten Kompetenzen, die Kinder im Umgang mit Wirklichkeiten gewinnen, entwickeln sie auch die grundlegenden Fähigkeiten, wie man sie gewinnt, letztlich wie man Lernen lernen kann.“³¹ Dies betont die Wichtigkeit der Rolle einer Kindertageseinrichtung, dem Fachpersonal und den Angeboten dort, aber selbstverständlich auch die Erziehungsverantwortung des Elternhauses und der Bezugspersonen.

Um einen Überblick über die Situation der jüngsten Pirmasenser zu bekommen, werden im Folgenden die demografischen Hintergründe der Zielgruppe (3.1) und die Bildungslandschaft in Pirmasens (3.2) erörtert.

3.1 Demografische Angaben zur Zielgruppe

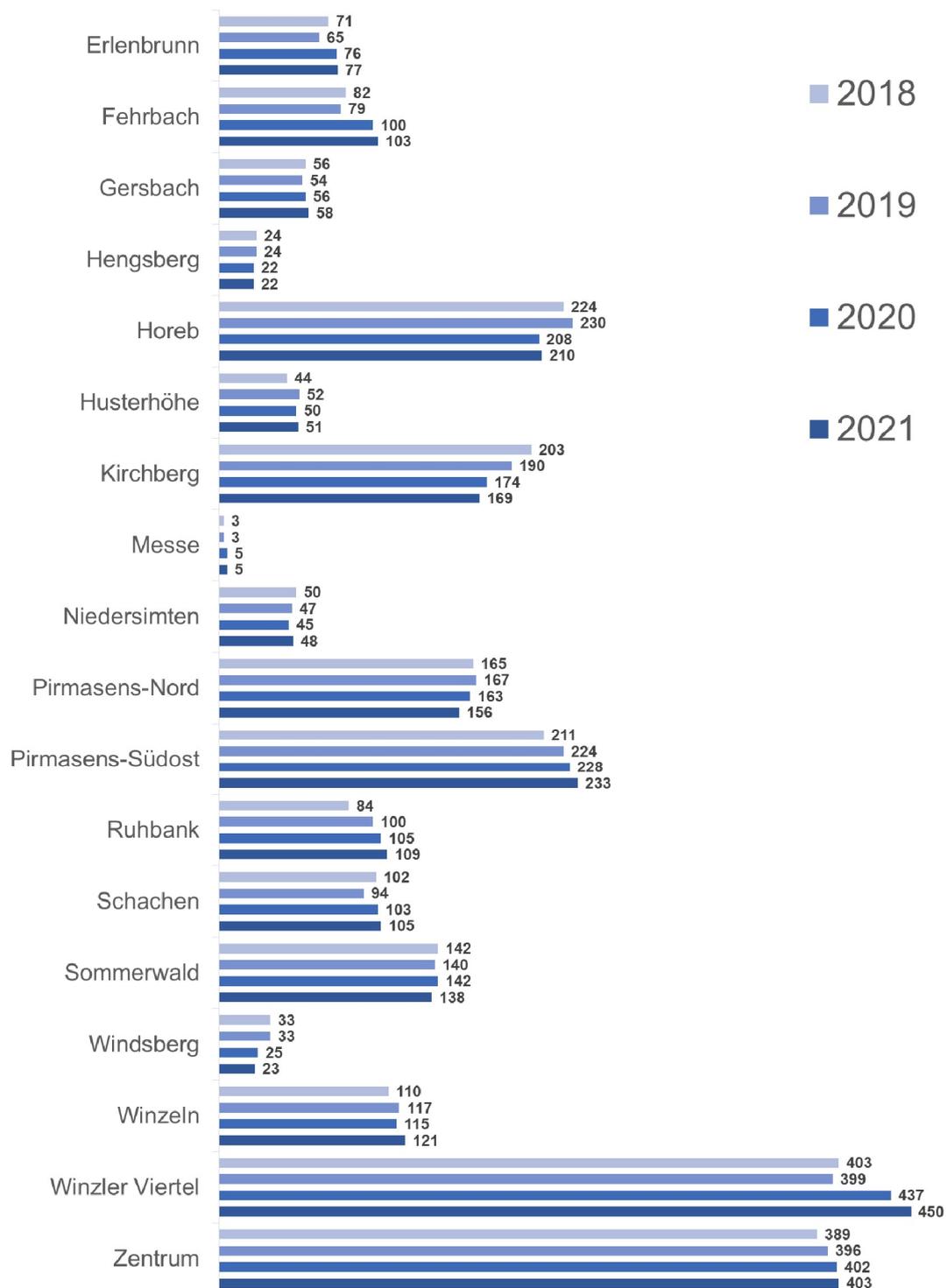
Zunächst wird die Altersgruppe von Geburt bis zum sechsten Lebensjahr in Pirmasens betrachtet. Mit dem sechsten Lebensjahr findet in der Regel ein Systemwechsel statt, da die Kinder dann schulpflichtig werden.

Am 01.01.2021 lebten 2.481 Kinder zwischen null und sechs Jahren in Pirmasens. 20,6% hiervon hatten einen Migrationshintergrund.³²

³¹ <https://lexikon.stangl.eu/18461/fruehkindliche-bildung/>

³² Vgl. Bildungsmonitoring

Abbildung 13: Verteilung der Altersgruppen null bis sechs auf die Stadtteile, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021³³



Über die vergangenen vier Jahre hinweg leben die meisten Kinder zwischen 0 - 6 Jahre im Winzler Viertel und im Zentrum. Im Stadtteil Messe leben die wenigsten (vergleiche Kapitel 2.1), es folgen die Vororte Hengsberg und Windsberg.

³³ Bildungsmonitoring

3.2 Bildungslandschaft in Pirmasens

In Rheinland-Pfalz besteht seit dem 01.01.2010 ein Rechtsanspruch auf eine Kindertagesbetreuung für alle Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. 2013 wurde dies vom Bundesgesetzgeber auf einen Betreuungsplatz ab Vollendung des ersten Lebensjahres ausgeweitet.

In Pirmasens gibt es Stand 01.01.2021 insgesamt 25 Kindertageseinrichtungen, 13 in städtischer Trägerschaft, zwölf in freier Trägerschaft. Weiter besteht die Möglichkeit, einen Platz im Bereich der Kindertagespflege in Anspruch zu nehmen.

3.2.1 Kindertageseinrichtungen in Pirmasens

Bei Kindertageseinrichtungen handelt es sich um „Tageseinrichtungen (...), in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.“³⁴

Insgesamt gibt es 1.377 Plätze für ein- bis sechsjährige Kinder im gesamten Stadtgebiet im Kita-Jahr 2020/21. Davon sind 1.008 Plätze für Regelkinder ab drei Jahren, 269 Plätze für Zweijährige. Hinzu kommen 60 Krippenplätze für Kinder ab vollendetem erstem Lebensjahr. Die freien Träger bieten gegenüber den öffentlichen etwa 60% der Plätze an.

Die Krippenplätze sind verteilt auf zwei Krippeneinrichtungen und auf einzelne Plätze in den Kitas. Weiter gibt es in Pirmasens eine Kita, die speziell für berufstätige Eltern Plätze mit angepassten Öffnungszeiten anbietet. Für Kinder, die einen besonderen Förderbedarf haben, gibt es eine inklusive Einrichtung bzw. Plätze in dieser Einrichtung.

³⁴ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 87

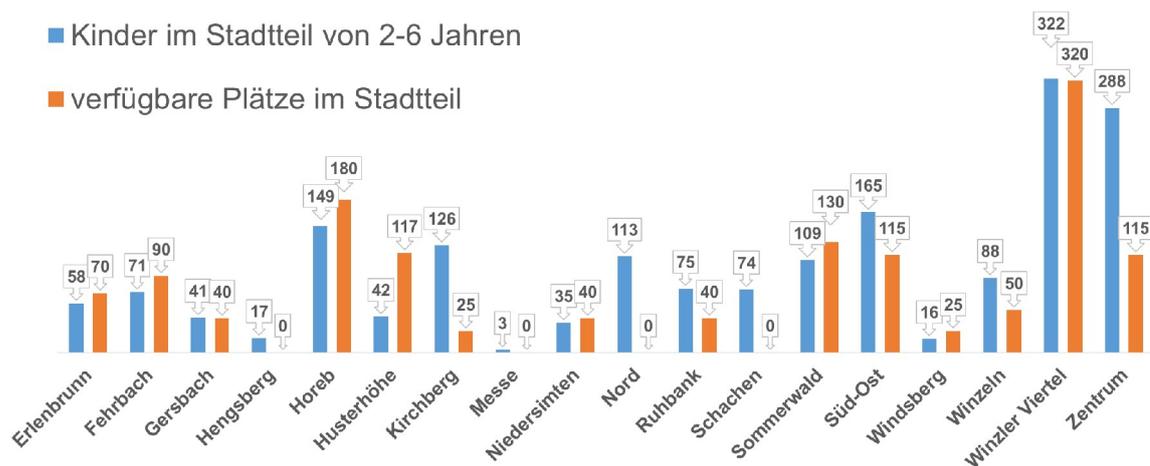
Abbildung 14: Pirmasenser Kindertageseinrichtungen mit den Standorten in den verschiedenen Stadtteilen³⁵



Aus Abb. 14 geht hervor, dass sich die Einrichtungen gebündelt in den innerstädtischen Stadtbezirken befinden und in den Randbezirken nur noch wenige Einrichtungen sind. Im Vergleich mit der Abbildung 12 stimmt dies mit dem konkreten Wohnraum der Zielgruppe überein.

³⁵ Bildungsmonitoring

Abbildung 15: Kinder zwischen 2 und 6 Jahren in den Stadtteilen verglichen mit den zur Verfügung stehenden Kita-Plätzen pro Stadtteil im Kita-Jahr 2020/21.³⁶



Aus Abb. 15 geht hervor, dass mit dem Blick auf die einzelnen Stadtteile Missstände bestehen. In den Stadtteilen Kirchberg, Pirmasens Nord und Zentrum gibt es jeweils über 100 Kinder mehr als vorhandene Kitaplätze. In den Stadtteilen Erlenbrunn, Fehrbach, Horeb, Niedersimten, Sommerwald und Windsberg stehen dagegen zum Stichtag mehr Plätze zur Verfügung, als Kinder in den Gebieten leben. Zu beachten ist, dass die Zielgruppe sich sicherlich schneller verändert, als Einrichtungen logistisch reagieren können. Weiter sind die Stadtteile teilweise auch fußläufig nicht weit voneinander entfernt, sodass Kinder auch eine Einrichtung im benachbarten Stadtteil besuchen können. Dennoch sind teilweise für Eltern, die einen Kitaplatz benötigen, Wege zurückzulegen, die größeren Aufwand oder ein Auto bedürfen.

Exkurs Kita-Zukunftsgesetz:

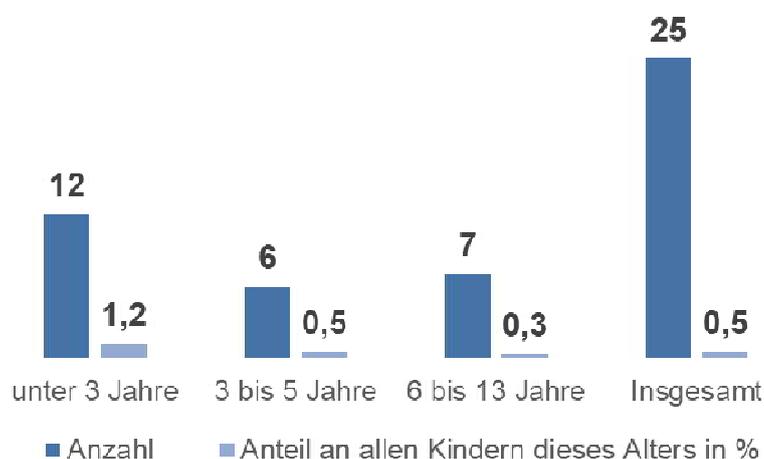
Das im August 2019 in Rheinland-Pfalz verabschiedete neue Kita-Zukunftsgesetz will die Kita-Landschaft auf neue Beine stellen. Schwerpunkte sind der Blick auf den Sozialraum und ein entsprechendes Sozialraumbudget, die Beitragsfreiheit für alle Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr und der Rechtsanspruch auf eine durchgängige Betreuungszeit von sieben Stunden täglich.

³⁶ Bildungsmonitoring

3.2.2 Kindertagespflege in Pirmasens

„Kindertagespflege ist eine gesetzlich geregelte Betreuungsform, familiennah und zeitlich flexibel am Bedarf der Eltern orientiert. Aus diesem Grund ist sie besonders attraktiv für Eltern, die noch sehr junge Kinder haben oder durch außergewöhnliche Arbeitszeiten eine angepasste Kinderbetreuung benötigen. Bei dieser Betreuungsform können bis zu fünf fremde Kinder im Haushalt der Tagesmutter zeitlich flexibel betreut werden, während Eltern berufstätig oder in Ausbildung sind und deshalb die Betreuung nicht selbst übernehmen können.“³⁷ Kinder bis 14 Jahre können grundsätzlich einen Platz bekommen.

Abbildung 16: Staatlich geförderte Kindertagespflege in Pirmasens, Stichtag 01.03.2020³⁸

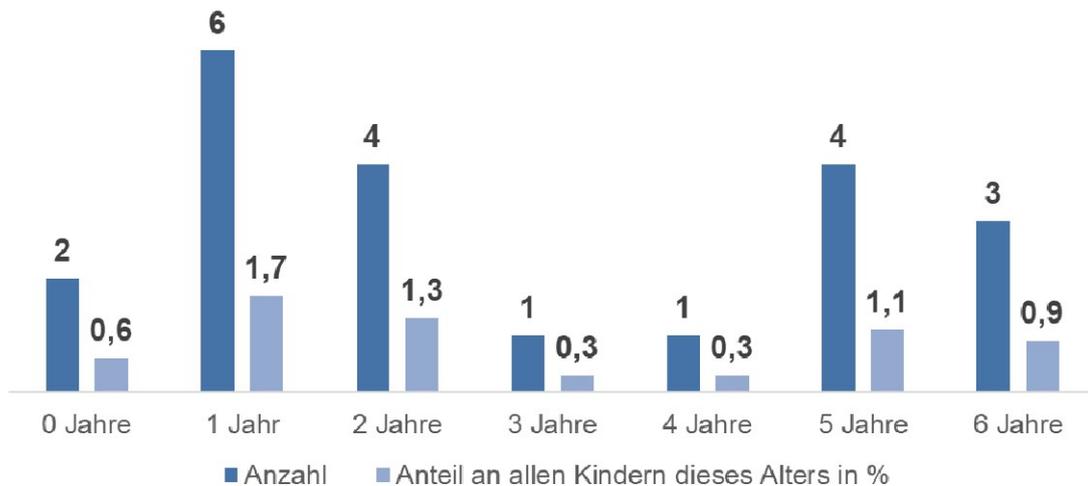


Zum Stichtag wurden insgesamt 25 Kinder in Tagespflege betreut. Die größte Gruppe stellen die Jüngsten unter drei Jahren dar. Auch prozentual auf alle Kinder im Stadtgebiet ist hier der größte Bedarf gegeben.

³⁷ <https://www.pirmasens.de/leben-in-ps/lebenslagen/familien/kindertagespflege/>

³⁸ Vgl. <https://infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/content.aspx?id=101&l=1&g=07317&tp=21510>

Abbildung 17: Verteilung auf die Altersstufen zwischen 0 und 6 Jahren der Kinder in Tagespflege, Stichtag 01.03.2020³⁹



Heruntergebrochen auf die Altersgruppe, mit der sich dieses Kapitel des Berichts befasst, wurden zum Stichtag 01.01.2020 sechs einjährige Kinder betreut. Dies bildet somit die Altersgruppe mit dem größten Bedarf. Es folgen die 2- und 5-Jährigen mit vier Kindern, den niedrigsten Bedarf haben die 3- und 4-Jährigen.

Aus den dargestellten Abbildungen lassen sich keine Rückschlüsse ziehen, ob die Tagespflege ergänzend zum Besuch einer Kindertageseinrichtung stattfindet oder die Hauptbetreuung des Kindes darstellt.

³⁹ Vgl. <https://infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/content.aspx?id=101&l=1&g=07317&tp=21510>

4. Grundschulen

„Mit dem Beginn der Schulpflicht treten die Schülerinnen und Schüler in die gemeinsame Grundschule ein, die von der ersten bis zur vierten, in Berlin und Brandenburg bis zur sechsten Jahrgangsstufe reicht. Die Grundschule soll von den mehr spielerischen Formen des Lernens im Elementarbereich zu den systematischeren Formen des schulischen Lernens hinführen und das Lernangebot nach Inhalt und Form den individuellen Lernvoraussetzungen und Möglichkeiten anpassen. Ziel der Grundschule ist es, den Schülerinnen und Schülern die Grundlage für eine weiterführende Bildung und das lebenslange Lernen zu vermitteln. Schwerpunkte sind dabei die durchgängige Verbesserung der Sprachkompetenz und die Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses mathematischer und naturwissenschaftlicher Zusammenhänge. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, ihre Umwelteindrücke erlebnisorientiert zu erfassen und zu strukturieren. Gleichzeitig sollen sie ihre psychomotorischen Fähigkeiten und sozialen Verhaltensweisen weiterentwickeln.“⁴⁰

Nach dieser Definition für Grundschulen im Allgemeinen wird nun der Blick auf die Grundschulen im Pirmasenser Stadtgebiet gerichtet. Um hier die Situation der Pirmasenser Kinder in ihren ersten vier Schuljahren genauer anzuschauen, werden im Folgenden zuerst demografische Hintergründe der Grundschüler (4.1) und dann die Bildungslandschaft im Stadtgebiet (4.2) genauer erörtert.

4.1 Demografische Angaben zur Zielgruppe

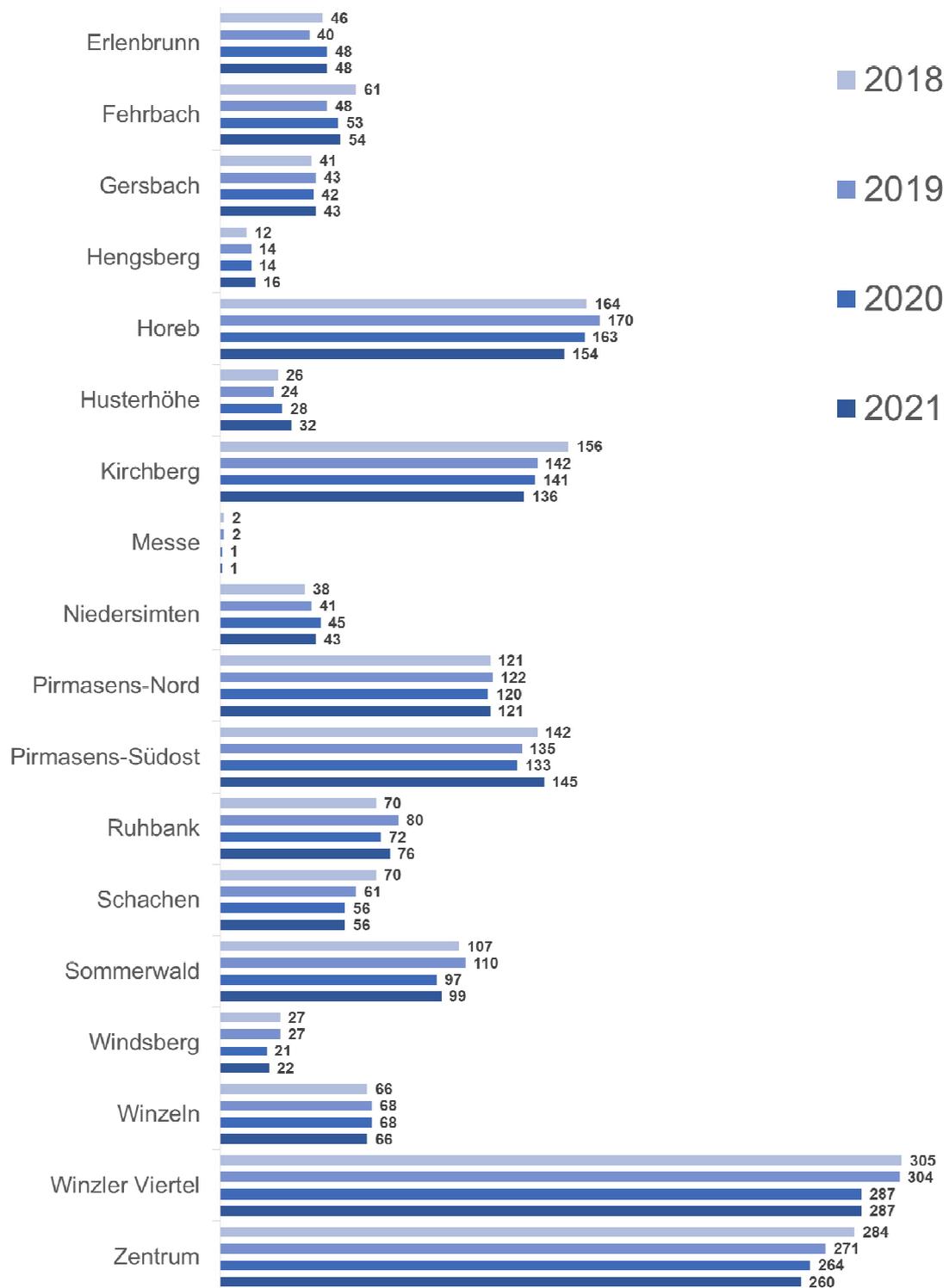
Es wird als Grundlage des Kapitels davon ausgegangen, dass Kinder von sechs bis zehn Jahren die Grundschule besuchen. Dies zugrunde gelegt, gab es am 01.01.2021 insgesamt 1.659 Mädchen und Jungen diesen Alters im Stadtgebiet. 300 davon, also 18,1 % haben einen Migrationshintergrund.⁴¹

In den Stadtteilen Winzler Viertel und Zentrum lebten im Verlauf der vier angezeigten Jahre stets die größte Gruppe der Grundschüler, gefolgt vom Horeb und dem Kirchberg. Die geringsten Grundschülerzahlen finden sich in den Bezirken Messe, Windsberg und Hengsberg. Auffallend ist, dass der Stadtteil Husterhöhe in diesem Bereich eher am Ende liegt, obwohl dort der geringste Altersdurchschnitt der Bevölkerung in Pirmasens gegeben ist.

⁴⁰ <https://www.bildungserver.de/Primarbereich-Aufbau-und-Struktur-558-de.html>

⁴¹ Vgl. Bildungsmonitoring

Abbildung 18: Altersgruppe sechs bis zehn Jahre in den 18 Stadtbezirken, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021⁴²



⁴² Bildungsmonitoring

4.2 Bildungslandschaft in Pirmasens

Im Stadtgebiet befinden sich acht allgemeinbildende Grundschulen, eine Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache, eine Förderschule für ganzheitliche Entwicklung und eine private Grundschule mit inklusivem Angebot. Die Förderschulen kann man über die Zeit in der Grundschule hinaus besuchen. Weiter ist an einer Grundschule ein Schulkindergarten mit zehn Plätzen angegliedert. Eine weitere Grundschule unterrichtet nach dem Konzept der Pädagogik Montessoris. Diese private Grund- und Hauptschule ist staatlich anerkannt als Ersatzschule und beschult mit inklusivem Angebot.

Insgesamt 1.051 Pirmasenser Kinder besuchten im Schuljahr 2020/21 eine der Pirmasenser allgemeinbildenden Grundschulen. Vereinzelt besuchen auch Kinder aus dem Landkreis eine der Schulen im Stadtgebiet. Insgesamt gab es 73 Klassen in allen Schulen im Bereich der allgemeinbildenden Grundschulen. Die Zügigkeit variiert zwischen den acht Grundschulen von komplett 1-zügig in einem Vorort bis komplett 4-zügig an einer großen Schule in der Innenstadt. Grundsätzlich versteht man den Begriff Zügigkeit als „die Anzahl der Parallelklassen in einer Klassenstufe eines Bildungsgangs an einer Schule (...). Bei wechselnden Jahrgangsstärken kann diese zwischen den einzelnen Klassenstufen schwanken.“⁴³ Im laufenden Schuljahr hatten die Klassenstufen 1 und 2 insgesamt 19 Klassen, die Klassenstufe 3 hatte 20 und die Klassenstufe 4 hatte 16 Klassen, wenn man alle Grundschulen addiert. Dazu kommt eine „Klasse“ im Bereich des Schulkindergartens. Das durchschnittliche Alter aller Grundschüler lag bei 8,73 Jahren.⁴⁴ Grundsätzlich liegt im Bundesland Rheinland-Pfalz die maximale Klassenstärke einer Grundschulklasse bei 24. Dies wurde schrittweise ab dem Jahr 2011 vom damaligen Schnitt von 30 Kindern reduziert.⁴⁵

4.2.1 Schulbezirke

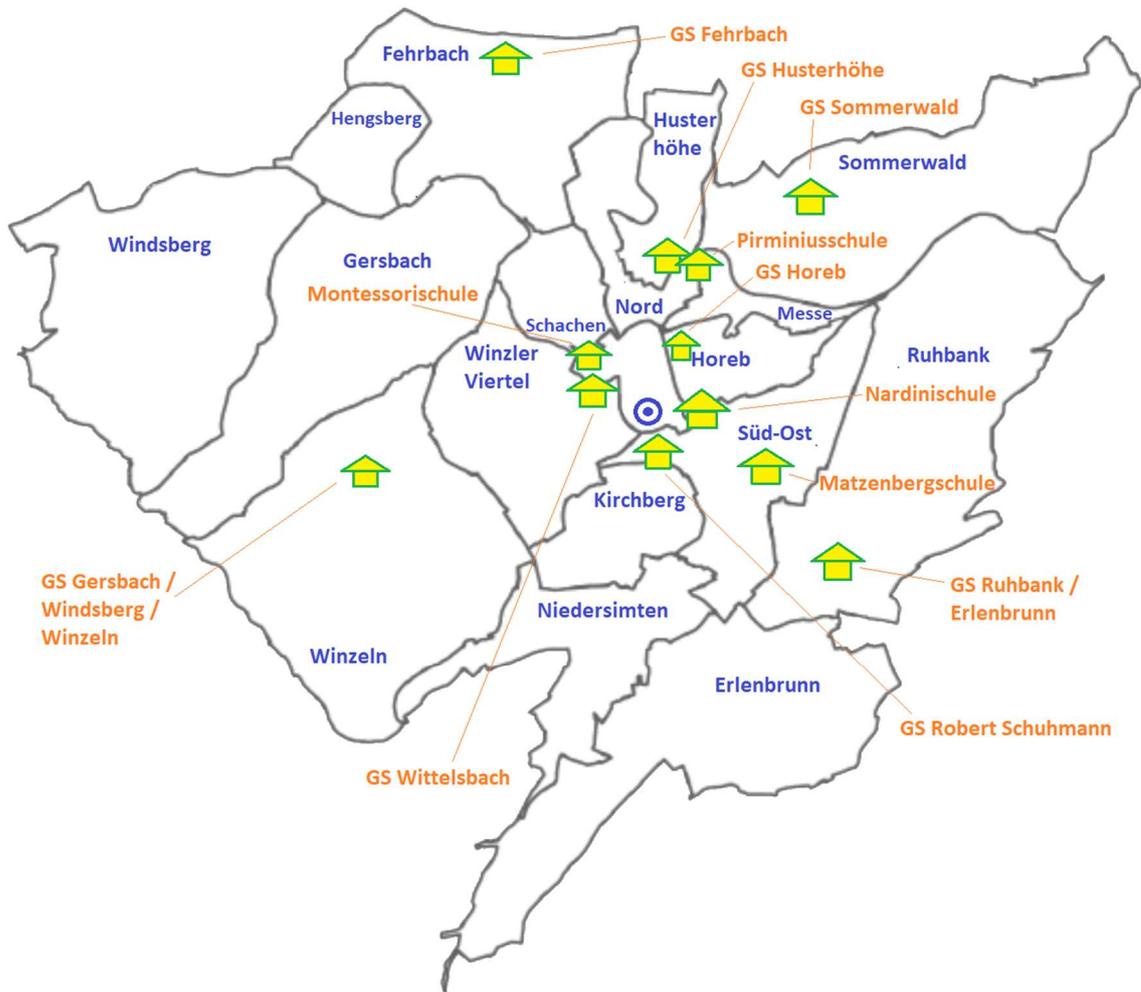
Die acht allgemeinbildenden Grundschulen im Stadtgebiet haben ein festes Einzugsgebiet an Kindern, die in deren Schulbezirk leben. Teilweise können Kinder andere Grundschulen besuchen, wenn zum Beispiel eine Ganztagschule benötigt wird, die Stammschule dies aber nicht anbietet. Unabhängig von Schulbezirken sind die Förderschulen und die Montessori Grundschule.

⁴³ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 98

⁴⁴ Vgl. Bildungsmonitoring

⁴⁵ Vgl. Konsequenzen aus aktueller Entwicklung der Schülerzahlen - Absenkung der Klassengröße wird ausgesetzt (rlp.de)

Abbildung 19: Pirmasenser Schulen, mit der Klassenstufe 1 bis 4, an ihren Standorten im Stadtgebiet⁴⁶



Man kann eine Bündelung der Standorte in der Innenstadt sehen, was auch den dargestellten Bedarf der Zielgruppe in Abbildung 19 abdeckt.

⁴⁶ Bildungsmonitoring

Abbildung 20: Schulbezirke der Grundschulen im Stadtgebiet⁴⁷

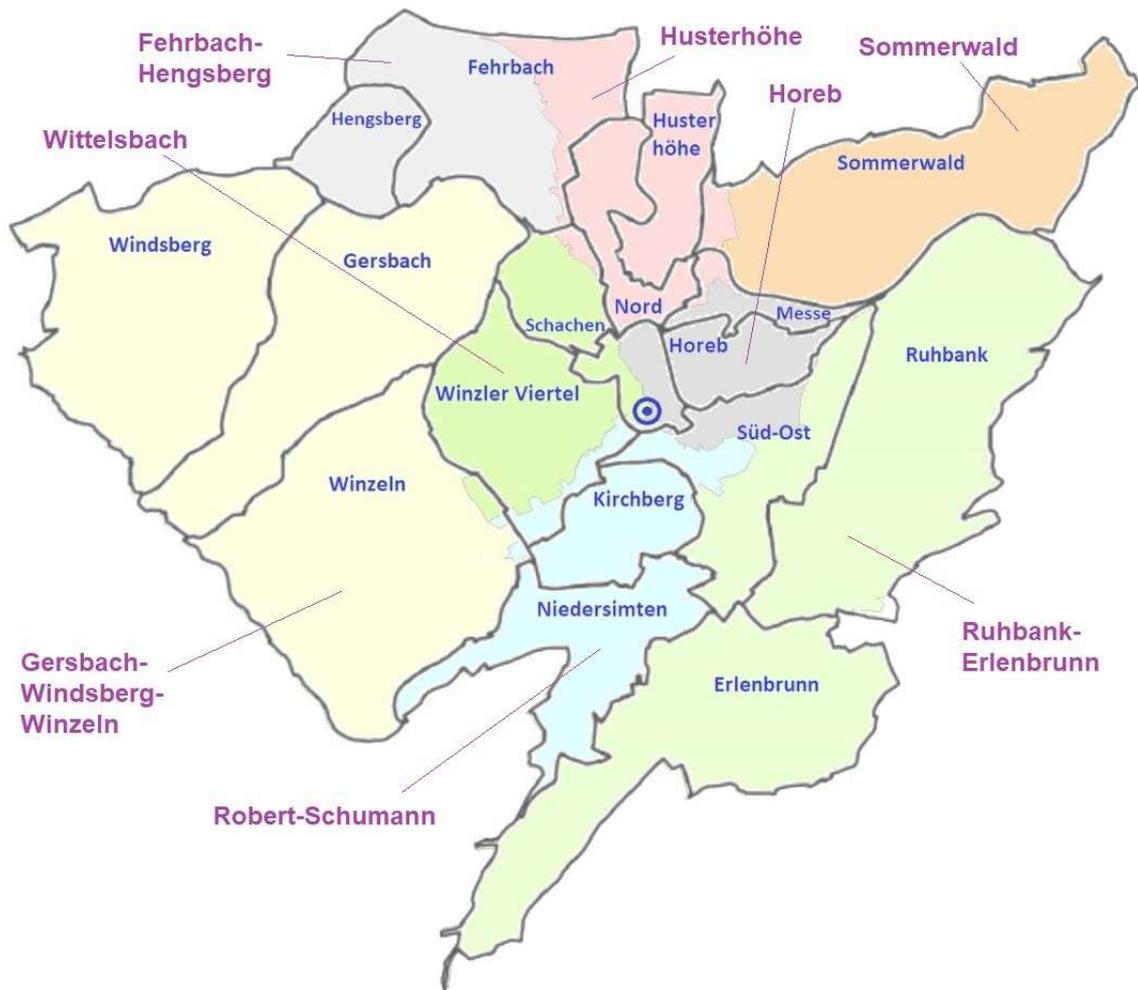


„Von besonderem Interesse ist, wie die allgemeinbildenden Schulen räumlich verteilt sind. Insbesondere Grundschulen sollen wohnortnah platziert sein. Eine gleichmäßige Zuordnung von Grundschulbezirken gewährleistet eine gleichmäßige Auslastung der Schulen und kann die soziale Kohäsion fördern.“⁴⁸ Die Schulbezirke in Pirmasens sind unter Berücksichtigung dieser Faktoren gebildet worden. Zusätzlich spielen die räumlichen Gegebenheiten der Schulstandorte eine wichtige Rolle, da es auch immer genügend Klassen- bzw. Funktionsräume geben muss.

⁴⁷ Schulverwaltungsamt

⁴⁸ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 97

Abbildung 21: Stadtteile und Schulbezirke im Stadtgebiet⁴⁹



Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangslage decken sich die Stadtbezirke und die Schulbezirke der Pirmasenser Grundschulen nur bedingt. Während in den Vororten Stadt- und Schulbezirke weitgehend deckungsgleich sind, umfasst das Einzugsgebiet einer innerstädtischen Grundschule bis zu fünf Grenzbereiche weiterer Stadtbezirke.

„Das Einschulungsalter von Grundschulkindern erlaubt Aussagen über die Umsetzung der Bestrebungen zur Verkürzung der Gesamtschulzeit. Gleichzeitig bildet sich in ihm die gegenläufige Tendenz ab: Eltern versuchen durch Verlängerung der Zeit im Kindergarten ihrem Kind länger einen schützenden Rahmen vor schulischen Leistungsanforderungen zu bewahren.“⁵⁰ In den Pirmasenser Grundschulen wurden im Schuljahr 2020/21 insgesamt 404 Kinder eingeschult.⁵¹ Grundsätzlich gibt es in der Bundesrepublik Deutschland folgende Regelung zum Einschulungsalter: „Alle Kinder,

⁴⁹ Bildungsmonitoring

⁵⁰ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 110

⁵¹ Vgl. Bildungsmonitoring

die bis zum 31. August das sechste Lebensjahr vollenden, unterliegen der Schulpflicht und besuchen die Grundschule mit Beginn des Schuljahres (siehe § 57 Schulgesetz).⁵² Dann beginnt die Schulpflicht jedes Kindes. Weiter gibt es die Möglichkeit für Eltern, ihr Kind unter bestimmten Bedingungen früher einschulen zu lassen oder noch ein Jahr zurückzustellen. In den Grundschulen im Stadtbezirk lag im laufenden Schuljahr das durchschnittliche Alter aller Einschulungen bei 6,61 Jahren. 339 neue Erstklässler lagen im normalen Einschulungskorridor, sechs Kinder wurden frühzeitig und 59 Kinder verspätet eingeschult.⁵³

4.2.2 Ganztags- bzw. Betreuungsangebote

Alle Pirmasenser Grundschulen bieten Betreuungen nach dem Unterricht bis zu gewissen Uhrzeiten an, auch vor dem Beginn des Unterrichtes gibt es an verschiedenen Standorten ein zusätzliches Betreuungsangebot. Teilweise gehen die Schulen zusätzlich enge Kooperationen mit Horten oder anderen Nachmittagsbetreuungen ein, um Bedarfe von Kindern oder Betreuungszeiten wegen der Arbeitszeiten der Eltern abdecken zu können.

Die Grundschule Ruhbank-Erlenbrunn ist die einzige Ganztagschule in verpflichtender Form. Die Grundschulen Horeb, Husterhöhe und Robert Schuman sind Ganztagschulen in Angebotsform. „Ganztagschulen stellen eine Schulform dar, die (...) in ihrer Verbreitung zunimmt. Ein bedarfsgerechter Ausbau der Ganztagsplätze ist deshalb ein vorrangiges politisches Ziel.“⁵⁴ An den vier oben benannten Ganztagschulen besuchten zwischen 69% und 89% der jeweiligen Schüler im laufenden Schuljahr 2020/21 die Ganztagschule. Anzumerken ist, dass die 69%-Quote die Schule betrifft, die erst mit Beginn des aktuellen Schuljahrs zur Ganztagschule wurde. Es ist also eine steigende Tendenz zu erwarten.

Ebenso von Bedarf sind die zusätzlichen Betreuungsangebote an den Schulen. In sechs Grundschulen beginnt das Angebot schon vor Schulbeginn um 8 Uhr. Alle vier Grundschulen in Halbtagsform haben Nachmittagsbetreuungen, teilweise bis 14 Uhr, teilweise aber auch über den gesamten Nachmittag. Zwei der Ganztagschulen bieten Betreuungen bis 17 Uhr an, also noch eine Stunde länger als die GTS geht.

Die Montessori Grundschule bietet Unterricht als Ganztagsangebot an. Im aktuellen Schuljahr wird dies von 90% der 39 Schülerinnen und Schülern genutzt. In diese private

⁵² <https://grundschule.bildung-rp.de/uebergaenge/einschulung.html>

⁵³ Vgl. Bildungsmonitoring

⁵⁴ Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings, Seite 99

Schule, getragen von einem Trägerverein, kommen Kinder aus allen Stadtbezirken aus Pirmasens, insgesamt aus 14 verschiedenen Stadtteilen.

Weitere Betreuungsangebote, die vor allem das Erledigen der Hausaufgaben begleiten, aber auch ein warmes Mittagessen und zusätzliche Angebote beinhalten, sind Horte und Lern- und Spielstuben.

Abbildung 22: Horte, Lern- und Spielstuben und Hausaufgabenbetreuungen in den einzelnen Stadtteilen⁵⁵



In Pirmasens gibt es vier Horte, vier Lern- und Spielstuben und eine Hausaufgabenbetreuung des Kinderschutzbundes. Alle zur Verfügung stehenden Plätze sind in der Regel immer voll belegt und es bestehen teilweise Wartelisten. Eine Betreuung ist grundsätzlich bis ins Alter von 14 Jahren möglich.

⁵⁵ Bildungsmonitoring

4.2.3 Förder- bzw. private Schulen

„Sonderpädagogische Förderung umfasst die Prävention, integrierte Fördermaßnahmen in anderen Schularten und die Förderung in Sonderschulen. Sonderpädagogische Förderung hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Möglichkeiten zum selbstständigen und gemeinsamen Leben, Lernen und Handeln zu befähigen. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern Hilfe und Orientierung bei der Übernahme von Werten, Einstellungen und Haltungen (§ 1 SchulG).“⁵⁶

„Förderschulen haben verschiedene sonderpädagogische Förderschwerpunkte: Lernen, ganzheitliche Entwicklung, Sprache, sozial-emotionale Entwicklung, motorische Entwicklung, Sehen und Hören.“⁵⁷

Im Stadtgebiet gibt es wie oben dargestellt insgesamt zwei Förderschulen mit drei Förderschwerpunkten: Lernen, ganzheitliche Entwicklung und Sprache. Liegt der Förderschwerpunkt eines Kindes in einem der anderen Bereiche, gibt es zuständige geeignete Schulen außerhalb des Stadtgebietes.

Abgerundet wird die Schullandschaft durch eine staatlich anerkannte Grund- und Hauptschule in privater Trägerschaft. Sie kann insbesondere in Verbindung mit einer Hilfe zur Erziehung, bei bestehendem Förderbedarf oder zur Vorbereitung der Rückführung auf eine Regelschule besucht werden.⁵⁸

Im Schuljahr 2020/21 besuchten insgesamt 93 Kinder aus Pirmasens eine der vier oben benannten Schulen in den Klassenstufen eins bis vier, 36 mit Fördergutachten Lernen, 23 mit Fördergutachten Sprache und 22 mit Fördergutachten ganzheitliche Entwicklung. Zwölf Kinder aus dem Stadtgebiet besuchten den Grundschulbereich der privaten Grundschule.⁵⁹

Drei der Grundschulen im Stadtgebiet sind inklusive Schulen und beschulen Kinder mit Fördergutachten im Bereich Lernen.

⁵⁶ https://www.bildungserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=15684

⁵⁷ <https://bm.rlp.de/de/bildung/schule/bildungswege/foerderschulen/>

⁵⁸ Vgl. <https://www.nardiniahaus.de/nardinischule/>

⁵⁹ Vgl. Bildungsmonitoring

5. Sekundarstufe 1

„Die Sekundarstufe I definiert in Deutschland die mittlere Schulbildung, sie reicht von der Klasse 5 nach dem Besuch der Grundschule bis hin zur Klasse 10 bzw. 9 an weiterführenden Schulen. In der Zeit auf den weiterführenden Schulen sollen die Grundkenntnisse aus der Grundschule vertieft und deutlich erweitert werden.“⁶⁰ Nach dem erfolgreichen Besuch haben die Jugendlichen dann einen Haupt- bzw. Realschulabschluss erreicht.

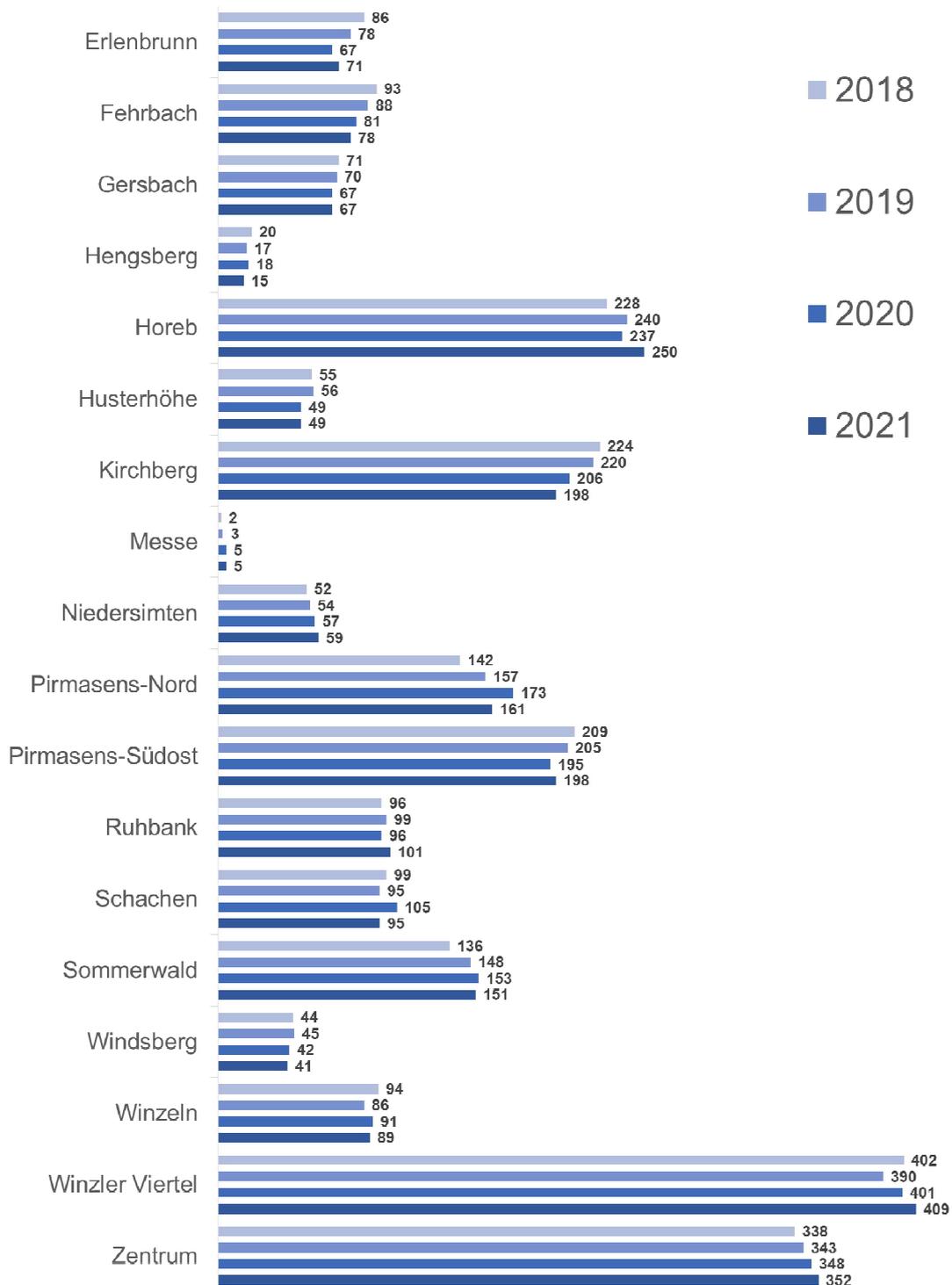
Im Stadtgebiet gibt es verschiedene Schularten, die man von Klassenstufe 5 bis 10 bzw. 9 besuchen kann. Diese Möglichkeiten – inklusive der damit verbundenen Zielgruppe der 10- bis 16-Jährigen - werden nun im Folgenden genauer betrachtet: Im Kapitel 5.1 werden die demografischen Angaben vorgestellt, gefolgt von der Bildungslandschaft (Kapitel 5.2) im Stadtgebiet.

5.1 Demografische Angaben zur Zielgruppe

Als Grundlage dieses Kapitels wird als Zielgruppe von der Gruppe der zehn bis 16-jährigen Pirmasenser ausgegangen. Am 01.01.2021 lebten insgesamt 2.389 Mädchen und Jungen dieses Alters im Stadtgebiet. 14,6 % hiervon hatten einen Migrationshintergrund.

⁶⁰ Was ist die Sekundarstufe I? Von der Hauptschule bis zum Gymnasium (bildungxperten.net)

Abbildung 23: Altersgruppe 10 bis 16 Jahre in den 18 Stadtbezirken, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021



Identisch zu der Erhebung der Grundschüler lebte auch hier in den Stadtteilen Winzler Viertel und Zentrum stets der größte Anteil dieser Zielgruppe, gefolgt vom Horeb, dem Kirchberg und Pirmasens-Südost. Der geringste Teil findet sich in den Bezirken Messe und Hengsberg.

5.2 Bildungslandschaft in Pirmasens

In Rheinland-Pfalz gibt es im Bereich der Sekundarstufe I folgende Schultypen: Gymnasium, Hauptschule, Integrierte Gesamtschule, Realschule, Realschule Plus, Sonderformen des Gymnasiums und Schulen mit sonderpädagogischer Förderung.

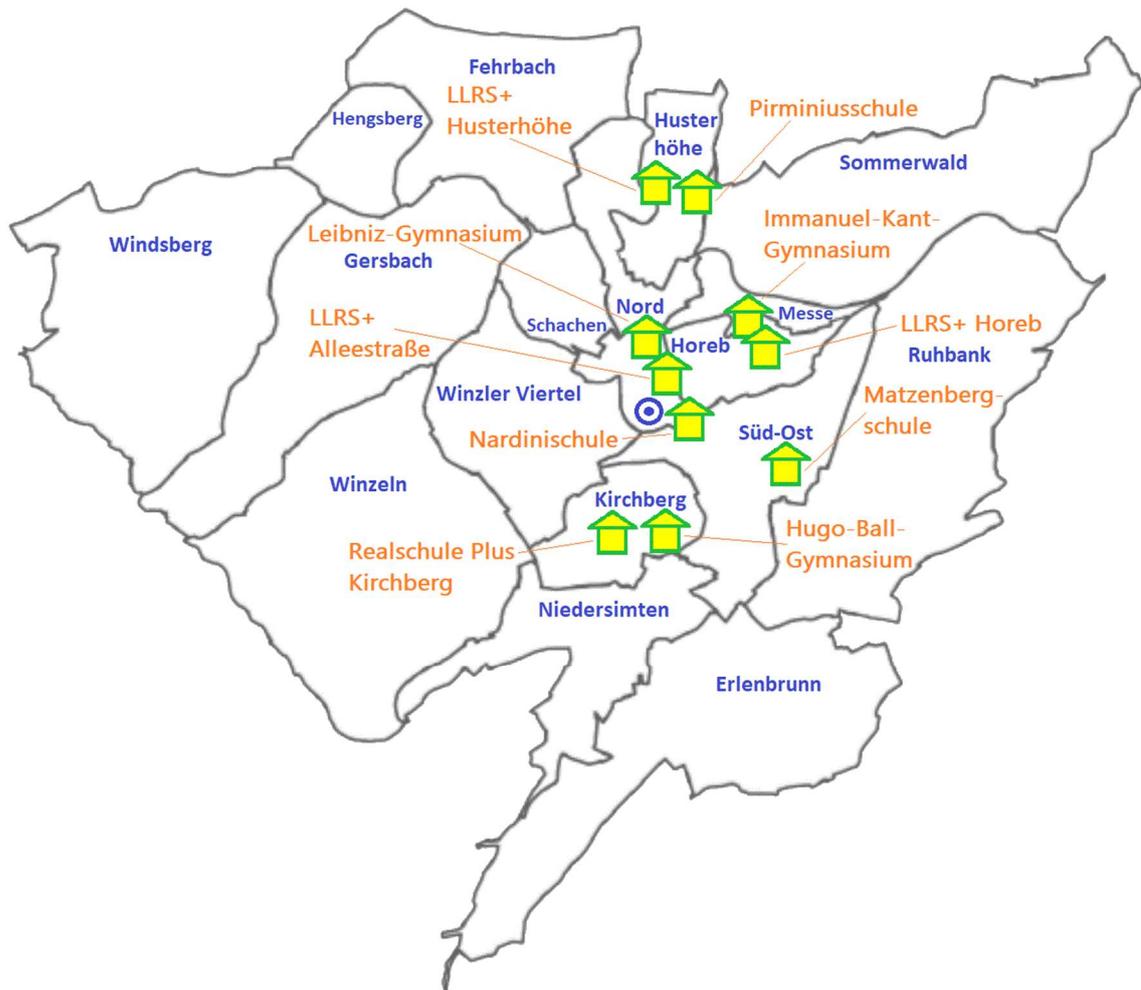
Im Stadtgebiet von Pirmasens befinden sich für den Besuch der Klassen 5 bis 9 oder 10 drei Gymnasien, zwei Realschulen Plus, eine Förderschule Lernen, eine Förderschule für ganzheitliche Entwicklung und eine private Hauptschule mit inklusivem Angebot. Nach dem erfolgreichen Besuch einer Grundschule entscheiden die Eltern auf der Grundlage einer Empfehlung der Grundschule, welche Schulart ihr Kind besuchen soll.⁶¹ Feste Schulbezirke sind somit hinfällig. Kommt es im Beratungsprozess zur geeigneten Schulart zu dem Ergebnis, dass eine Integrierte Gesamtschule für ein Kind die geeignete Schulform darstellt, besteht die Möglichkeit, eine der beiden vorhandenen Schulen im nahen Landkreis Südwestpfalz zu besuchen.

Insgesamt besuchten 1.376 Pirmasenser Kinder und Jugendliche im Schuljahr 2020/21 eine weiterführende Schule im Stadtgebiet in den Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10. In diesem Schuljahr gab es insgesamt fünfzehn 5. Klassen, sechzehn 6. und 7. Klassen, achtzehn 8. Klassen, fünfzehn 9. Klassen und dreizehn 10. Klassen in allen fünf Schulen gemeinsam. Grundsätzlich haben Klassen im Rahmen der Sekundarstufe I eine Stärke von maximal 28 Schülerinnen und Schülern.

Förderschulen unterrichten eher in Lerngruppen, um der Individualität der Schülerinnen und Schülern mehr Raum zu geben. Deswegen sind die Klassenstufen dieser Schulen hier nicht mit aufgezählt.

⁶¹ Bildungswege in Rheinland-Pfalz – Informationsschrift, Seite 6

Abbildung 24: Pirmasenser Schulen, mit der Klassenstufe 5 bis 9 bzw. 10, an ihren Standorten im Stadtgebiet



Die weiterführenden Schulen befinden sich in den Innenbezirken im Stadtgebiet. Eine der Realschulen Plus hat drei Standorte, diese sind den verschiedenen Klassenstufen zugeordnet, sodass die Schüler in ihrer Schullaufbahn dort verschiedene Schulgebäude besuchen.

Die Realschulen Plus, die Förderschulen und ein Gymnasium bieten eine Ganztagsbeschulung als Angebotsform an. Die zwei anderen Gymnasien bieten eine Betreuung der Hausaufgaben durch Lehrkräfte im Nachmittagsbereich an.

5.2.1 Gymnasien im Stadtgebiet

„Das Gymnasium führt zur Allgemeinen Hochschulreife; es vermittelt eine wissenschaftliche Grundbildung und Methoden, die zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium, aber ebenso für eine qualifizierte Berufsausbildung außerhalb der Hochschule notwendig sind. (...) Die Klassenstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) werden als pädagogische und organisatorische Einheit geführt. Am Ende der Klassenstufe 10

wird (...) der Qualifizierte Sekundarabschluss I und damit die Berechtigung zum Eintritt in berufs- und studienbezogene Bildungsgänge erworben.“⁶² Danach erfolgt der Wechsel in die Oberstufe oder eine Ausbildung kann aufgenommen werden.

Die drei Gymnasien im Stadtgebiet haben alle einen unterschiedlichen Schwerpunkt: Eine der Schulen hat einen neusprachlichen Schwerpunkt in Kombination mit dem Siegel MINT-freundliche Schule, ein Gymnasium besitzt ein altsprachliches und musikalisches Profil und das dritte Gymnasium hat einen mathematischen-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt und ist ebenfalls MINT-freundliche Schule.

Im Schuljahr 2020/21 besuchten insgesamt 944 Pirmasenser Schülerinnen und Schüler eines der drei Gymnasien im Stadtgebiet, 113 nutzten die Ganztagsform. Die Schulen betreuen insgesamt eine weitaus größere Anzahl an Schülern, was sich damit erklären lässt, dass auch Kinder aus dem Landkreis oder anderen Kommunen die Schulen besuchen, da es dort entweder keine Gymnasien oder keine Schule mit dem gewünschten Schwerpunkt gibt.

Wendet man den Blick auf die zur Sekundarstufe I gehörenden Zielgruppe, besuchen insgesamt 681 Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet ein städtisches Gymnasium, also 28,5% aller Zehn- bis 16-Jährigen, die im Stadtgebiet wohnen.⁶³

⁶² Bildungswege in Rheinland-Pfalz, Informationsschrift, Seite 15

⁶³ Vgl. Bildungsmonitoring

Abbildung 25: Schülerinnen und Schüler der Zielgruppe, die ein Gymnasium besuchen, verteilt auf die Stadtteile im Schuljahr 2020/21⁶⁴

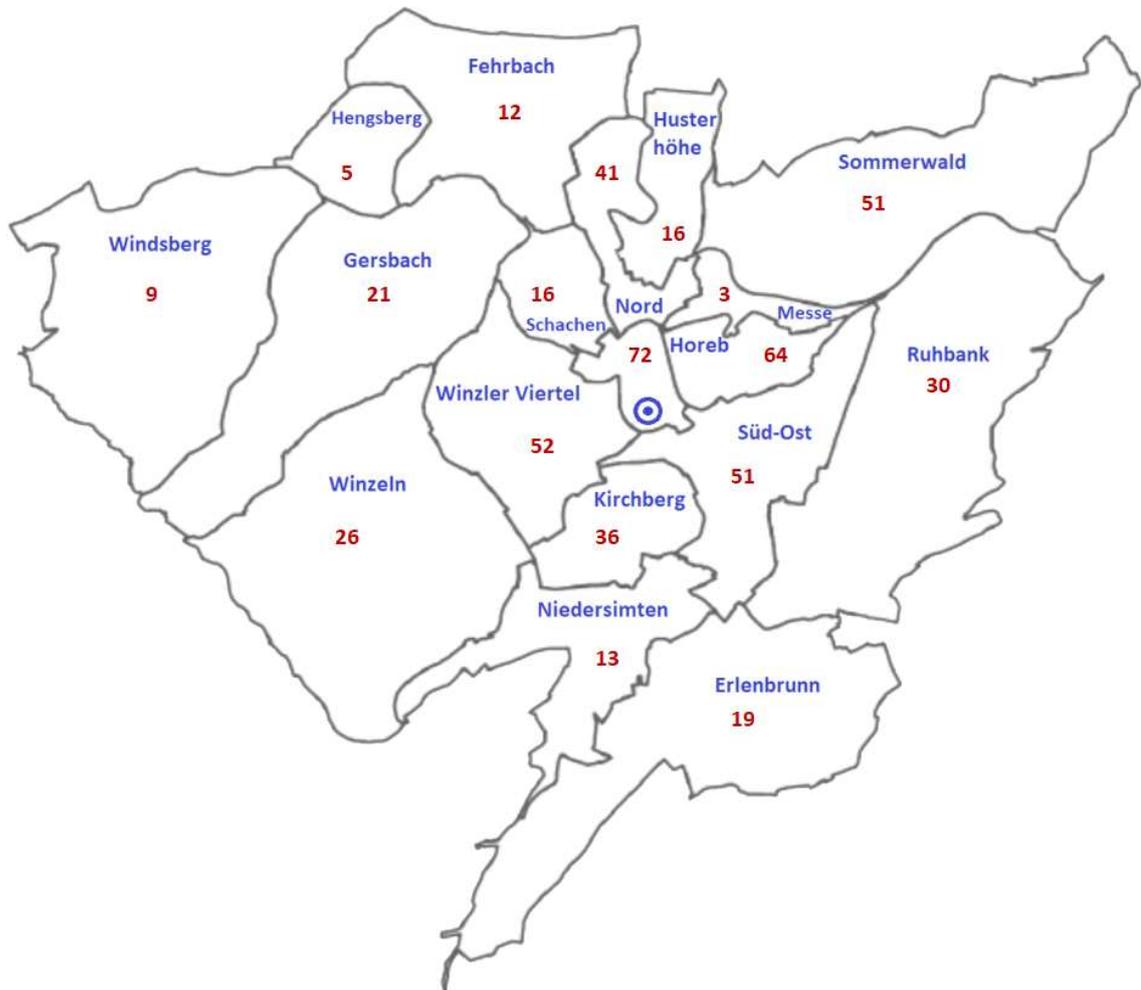


Abbildung 25 zeigt, in welchem Stadtteil wie viele Kinder und Jugendliche wohnen, die eines der drei städtischen Gymnasien besuchen.

5.2.2 Realschulen Plus im Stadtgebiet

„Die Realschule Plus vereint die Bildungsgänge Berufsmatura und Qualifizierter Sekundarabschluss I und ist der Sekundarstufe I zugeordnet. Sie existiert in zwei Formen: kooperativ und integrativ. In der kooperativen Realschule werden die Schülerinnen und Schüler nach der gemeinsamen Orientierungsstufe in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet. In der Integrativen Realschule bleiben die Schülerinnen und Schüler auch nach der Orientierungsstufe im Klassenverband zusammen; es wird jedoch in einzelnen Fächern entsprechend der Leistungsfähigkeit differenziert. Ab Klassenstufe 8 können auch in der Integrierten Realschule abschlussbezogene Klassen eingerichtet werden.

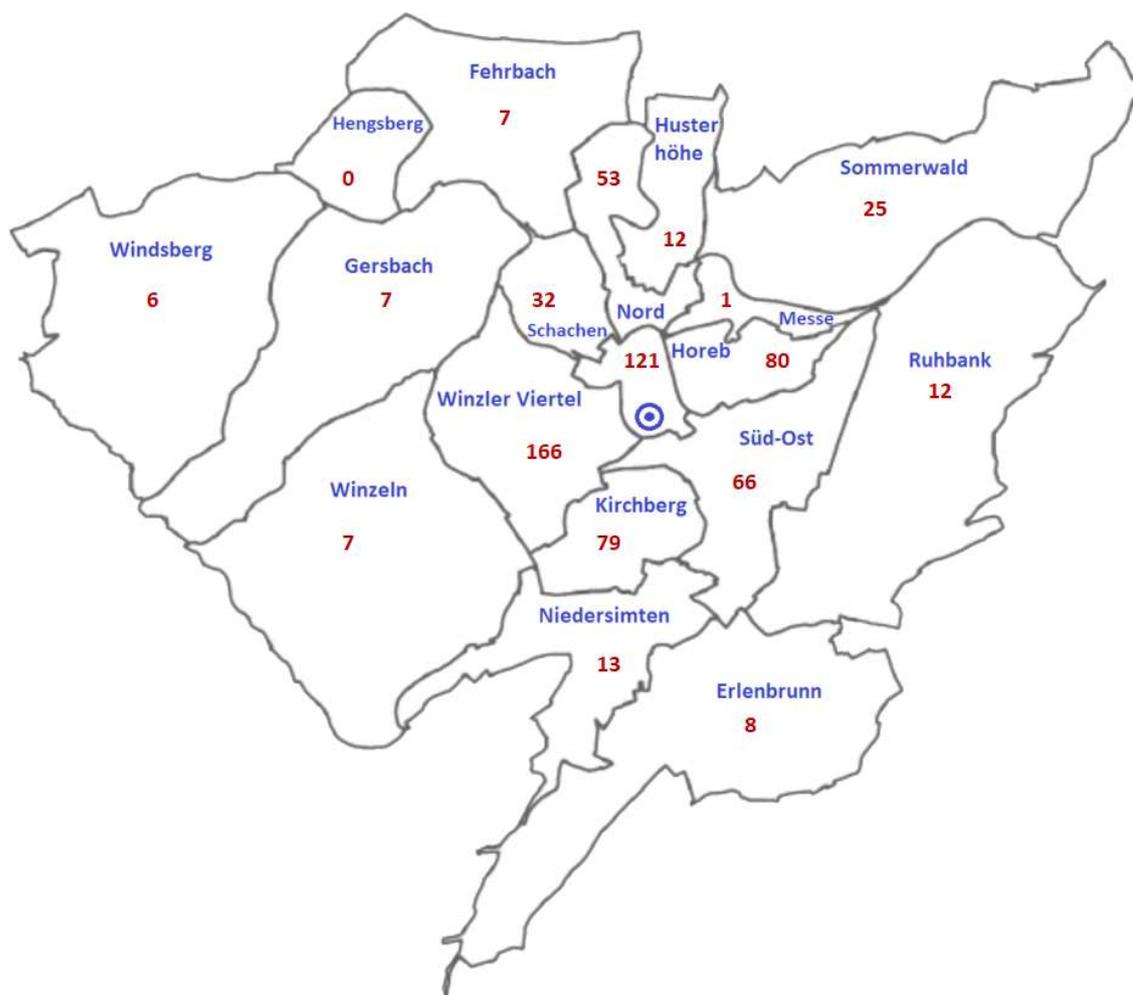
⁶⁴ Bildungsmonitoring

Sowohl die kooperative als auch die integrative Schulform führen zum Abschluss der Berufsreife und zum Qualifizierten Sekundarabschluss I.⁶⁵

Im Stadtgebiet Pirmasens gibt es beide Formen, da eine Realschule Plus kooperativ und die andere integrativ aufgebaut ist.

Im Schuljahr 2020/21 besuchten insgesamt 695 Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet die Realschulen Plus, also 29,1% aller Kinder und Jugendlichen zwischen zehn und 16 Jahren, die im Stadtgebiet leben. Insgesamt 316 von ihnen nutzten die Schulen auch im Ganztagsbereich.

Abbildung 26: Schülerinnen und Schüler der Zielgruppe, die eine Realschule Plus besuchen verteilt auf die Stadtteile im Schuljahr 2020/21⁶⁶



⁶⁵ Bildungswege in Rheinland-Pfalz, Informationsschrift, Seite 7

⁶⁶ Bildungsmonitoring

5.2.3 Förder- bzw. private Schulen

Insgesamt 146 Kinder aus dem Stadtgebiet besuchten im Schuljahr 2020/21 eine der drei Förderschulen bzw. die private Hauptschule in den Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10, also 6,1% aller 10 bis 16-jährigen Bewohner des Stadtgebietes.

„Sonderpädagogische Förderung wirkt darauf hin, die Schülerinnen und Schüler nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten auf einen Wechsel an eine Schule einer anderen Schulart vorzubereiten. In diesen Fällen wird der sonderpädagogische Förderbedarf aufgehoben. (...) Nach erfolgreichem Anschluss des Unterrichts an einer Förderschule oder einer Schwerpunktschule wird ein Abschlusszeugnis erteilt, das sich auf den besuchten Bildungsgang bezieht.“⁶⁷ Um einen gleichwertigen Abschluss zu erlangen, der als Basis der weiteren Laufbahn dient, müssen die Jugendlichen also anschließend eine andere Schule besuchen oder sie können Angebote auf der Grundlage ihrer Einschränkung über andere gesetzliche Grundlagen annehmen.

⁶⁷ Bildungswege in Rheinland-Pfalz, Informationsschrift, Seite 23

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

Autorengruppe Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement (2017): Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings. Wiesbaden, Stuttgart und Bonn.

Bax, M. (2011, Januar 19). Was ist die Sekundarstufe I? Von der Hauptschule bis zum Gymnasium. Abgerufen 01.04.2021, von Was ist die Sekundarstufe I? Von der Hauptschule bis zum Gymnasium (bildungsexperten.net)

Bertelsmann Stiftung (2020): Factsheet Kinderarmut in Deutschland, Gütersloh.

Bildungsserver Rheinland-Pfalz (o.A.). Einschulung. Abgerufen 11.03.2021, von <https://grundschule.bildung-rp.de/uebergaenge/einschulung.html>

Bundesverwaltungsamt (o. A.). Doppelte Staatsbürgerschaft (Mehrstaatigkeit) nach deutschem Recht. Abgerufen 28.01.2021, von https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Buerger/Ausweis-Dokumente-Recht/Staatsangehoerigkeit/Sonstige_Meldungen/DoppelteStaatsbuergerschaft.html

Hartmann, C. (2020, Januar 28). Primarbereich - Aufbau und Struktur. Abgerufen 22.02.2021, von <https://www.bildungsserver.de/Primarbereich-Aufbau-und-Struktur-558-de.html>

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (o.A.). Förderschule. Abgerufen 09.03.2021, von <https://bm.rlp.de/de/bildung/schule/bildungswege/foerderschulen/>

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (2015, Januar 15). Konsequenzen aus aktueller Entwicklung der Schülerzahlen - Absenkung der Klassengröße wird ausgesetzt. Abgerufen 21.04.2021, von Konsequenzen aus aktueller Entwicklung der Schülerzahlen - Absenkung der Klassengröße wird ausgesetzt (rlp.de)

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz (2019, April 17). Zuzugssperre für Pirmasens bleibt bestehen. Abgerufen 22.02.2021, von <https://mffjiv.rlp.de/de/service/presse/detail/news/News/detail/zuzugssperre-fuer-pirmasens-bleibt-bestehen/>

Nardinihaus Zentrum für Kinder- und Jugendhilfe Pirmasens (2020). Nardinischule. Abgerufen 11.03.2021, von <https://www.nardinihaus.de/nardinischule/>

Stadt Pirmasens (o. A.). Kindertagespflege. Abgerufen 12.02.2021, von <https://www.pirmasens.de/leben-in-ps/lebenslagen/familien/kindertagespflege/>

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2020, Oktober 21). Verfügbares Einkommen 2018 in allen Städten und Landkreisen gestiegen. Abgerufen 28.01.2021, von https://www.statistik.rlp.de/no_cache/de/gesamtwirtschaft-umwelt/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/pressemitteilungen/einzelansicht/news/detail/News/3079/

7. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Pirmasens unterteilt in die 18 Stadtbezirke	6
Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung der Stadt Pirmasens von 1975 bis 2019.....	8
Abbildung 3: Übersicht über alle in Pirmasens beurkundeten Geburten in den Jahren 2000 bis 2020.....	9
Abbildung 4: Altersgruppen der Einwohner von Pirmasens zum Stichtag 01.01.2021 ...	9
Abbildung 5: Durchschnittsalter der Einwohner in den 18 Stadtteilen zum Stichtag 01.01.2021	11
Abbildung 6: Erwerbstätige Pirmasenser 2017 bis 2020.....	12
Abbildung 7: Arbeitslosenquote in Pirmasens 2017 bis 2020, Jahresdurchschnittswert in Prozent	13
Abbildung 8: SGB II-Quote in Pirmasens in Prozent der Jahre 2017 bis 2020.....	14
Abbildung 9: Verteilung der Einwohner mit Migrationshintergrund auf die Altersklassen, Stand 01.01.2021	15
Abbildung 10: Die neun häufigsten Herkunftsländer von Pirmasensern mit Migrationshintergrund im Vergleich zu aus Deutschland stammenden Pirmasensern, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021.....	16
Abbildung 11: Anteil der Migranten in den 18 Stadtteilen in Prozent, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021	17
Abbildung 12: Vergleich Deutsche, Deutsche mit weiterer Staatsbürgerschaft und Nicht-Deutsche in den Stadtbezirken mit absoluten Zahlen zum Stichtag 01.01.2021	19
Abbildung 13: Verteilung der Altersgruppen null bis sechs auf die Stadtteile, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021	21
Abbildung 14: Pirmasenser Kindertageseinrichtungen mit den Standorten in den verschiedenen Stadtteilen	23
Abbildung 15: Kinder zwischen 2 und 6 Jahren in den Stadtteilen verglichen mit den zur Verfügung stehenden Kita-Plätzen pro Stadtteil im Kita-Jahr 2020/21:	24
Abbildung 16: Staatlich geförderte Kindertagespflege in Pirmasens, Stichtag 01.03.2020	25
Abbildung 17: Verteilung auf die Altersstufen zwischen 0 und 6 Jahren der Kinder in Tagespflege, Stichtag 01.03.2020.....	26
Abbildung 18: Altersgruppe sechs bis zehn Jahre in den 18 Stadtbezirken, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021	28
Abbildung 19: Pirmasenser Schulen, mit der Klassenstufe 1 bis 4, an ihren Standorten im Stadtgebiet	30

Abbildung 20: Schulbezirke der Grundschulen im Stadtgebiet.....	31
Abbildung 21: Stadtteile und Schulbezirke im Stadtgebiet	32
Abbildung 22: Horte, Lern- und Spielstuben und Hausaufgabenbetreuungen in den einzelnen Stadtteilen	34
Abbildung 23: Altersgruppe 10 bis 16 Jahre in den 18 Stadtbezirken, Stichtage 01.01.2018, 01.01.2019, 01.01.2020 und 01.01.2021	37
Abbildung 24: Pirmasenser Schulen, mit der Klassenstufe 5 bis 9 bzw. 10, an ihren Standorten im Stadtgebiet.....	39
Abbildung 25: Schülerinnen und Schüler der Zielgruppe, die ein Gymnasium besuchen, verteilt auf die Stadtteile im Schuljahr 2020/21	41
Abbildung 26: Schülerinnen und Schüler der Zielgruppe, die eine Realschule Plus besuchen verteilt auf die Stadtteile im Schuljahr 2020/21	42



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**

